Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, tie 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Erwin Franz, Schillerstr. 25,7407 Rottenburg, **te** 07457/3139 (und **Pressewart)** und Herbert Nufer, Schützenstr. 14,7202 Mühlheim, tie 07463/563; **Schatzmeister:** Andreas **Takac, Hebbelweg 3,** 7146 Tamm, **lir** 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 2 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gen Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, **IR** 07157/8520; **Rechtsberater:** Arnulf Resz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, **tit** 0711/363316; **Referent für Ausbildung:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4,7000 Stuttgart 70, **sit 0711/4581103; Paßbeauftragter:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; st 07123/33305; **Schriftführer:** Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, fie 0731/23392; **Referent für Breiten-und Freizeitsport:** Walter Pungarinik, Lärchenweg 22,7143 Vaihingen/Enz, 2 07044/12508; **Ingo-/Elo-Bearbeiter:** Robert Müller, Lippstr. 3, 7012 Fellbach, **St** 0711/589774; **Verbandsjugendielter:** Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, **fit** 07031/226596

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25,7407 Rottenburg, 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983**
2. **Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. In ROCHADE 7/1985**
3. **Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986**
4. **Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981**
5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986**
6. **Ausbildung zum nebenberuflichen übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1986**

REDAKTIONSSCHLUSS: 30.06.87

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTTEMBERG-ROCHADE.

Verbandstag 1987

Der Verbandstag wählte in Sindelfingen-Maichingen Rudolf Scholz für weitere zwei Jahre zum Präsidenten. In Anwesenheit des neuen WLSB-Präsidenten Otto Schneider, überreichte der stv. Vorsitzende des Sportkreises Böblingen, Norbert Hohl, dem alten und neuen Präsidenten Rudolf Scholz die Ehrenplakette des Sportkreises in Silber.

In seinen Grußworten zeigte sich Otto Schneider befriedigt über die vollzogene Integration der Schachvereine im Sportbund. Er wies insbesondere auf das neue Projekt Schule im Verein hin, er rief die Vereine des Schachverbandes auf, die Möglichkeiten zu nutzen, die ihnen die Mitgliedschaft im WLSB biete. Dazu gehöre auch der Kontakt zu den Sportkreisen.

Für besondere Verdienste um den Schachverband Württemberg wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet die Schachfreunde Hajo Gnirk (SV Urach), Andreas Takac (SC Tamm), Dr. Günter Tobien (SG Schönbuch), Dr. Johannes Häcker (SV Stgt.-Wolfbusch), Reinhold Richter (SC Kirchheim) und Arnulf Reiz (SV Esslingen). Den Ehrenbrief des Verbandes erhielten Frau Käthe Schulte, Walter Hellriegel, Walter Frey, **Alf**rd Bürk, Franz Escher, Karl Baur, Rudolf Bareiss, Hermann Haeffner, Gerhard Lauppe, Peter Eberhard, Wendelin Winter und Otto Schonter.

Mit Präsenten aus dem Präsidium bzw. erw. Vorstand verabschiedet wurden Wolf Böhringer (Heilbronner SchV) als Vizepräsident, Alfred Mertens (SG Vaihingen-Rohr) als Vorsitzender der Württ. Schachjugend, Iris Dürr (SSF 1879) als Schriftführerin, Dr. Günter Tobien (SG Schönbuch) als Mitglied im Spielausschuß und Reinhold Richter (SC Kirchheim) als Schulschachreferent.

Für das Amt der Vizepräsidenten kandidierten Hanno Dürr, Erwin Franz, Herbert Nufer und Gert Schmid. Nach geheimer Abstimmung erhielten Erwin Franz (SG Schönbuch) 51, Herbert Nufer (DT Tuttlingen) 49, Hanno Dürr (SSF 1879) 32 und Geil Schmid (HP Böblingen) 16 Stimmen. Die gewählten Schachfreunde Erwin Franz und Herbert Nufer nahmen die Wahl an.

In ihren Ämtern bestätigt wurden die Schachfreunde Andreas Takac (Tamm) als Schatzmeister, Hajo Gnirk (Urach) als Spielleiter, Geil Schmid **(HP** Böblingen) als Referent für Damenschachsport, Arnulf Reiz (Esslingen) als Rechtsberater, Eberhard Hallmann (Urach) als Paßbeauftragter, Hanno Dürr (SSF 1879) als Referent für Ausbildung, Erwin Franz (Schönbuch) als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neu in das Präsidium gewählt wurden Walter Pungartnik (Vaihingen) als Referent für Breiten- und Freizeitsport, Walter Frey (Post Ulm) als Schriftführer und Robert Müller (Oberndorf) als Ingo-Elo-Bearbeiter (nach Satzungsänderung). Der neue Vorsitzende der Württ. Schachjugend, Ulrich Schwarz (Spvgg Böblingen) wurde bestätigt. Ebenso der von der WSJ gewählte Schulschachreferent Bernhard Pröll (Heilbronn). In den Verbandsspielausschuß als Beisitzer gewählt wurden Herbert Nufer, Martin Miller, Bernd Rädeker, Reinhard Nuber (Neu-Ulm) und Gottfried Düren (Tamm).

Nachdem Bernd Rädeker nach dem beschlossenen Rauchverbot im Turniersaal wie angekündigt sein **Amt** zur Verfügung stellte, wurde Josef Beutelhoff (Schmiden) in einer Ergänzungswahl in den Spielausschuß gewählt. Als Vorsitzender des Schiedsgerichts wurde Hans-Dietrich Gärtner und als sein Stellvertreter Hermann Gommel wiedergewählt. Beisitzer im Schiedsgericht sind Eberhard Herter, Siegfried Kast, Robert Müller, Dieter Felbinger und Rudolf Aust. Als Kassenprüfer bestätigt wurden Gerd Schwendtke und Konstantin Parashidis.

Mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit wurden folgende Satzungsänderungen vorgenommen:

§ 9 weiterer Absatz:

Ein ausscheidender Präsident kann vom Verbandstag zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit mit Sitz und Stimme im Verbandspräsidium ernannt werden. Dazu ist in geheimer Wahl die absolute Mehrheit der Stimmberechtigten erforderlich.

§ 14 Ziffer 2 ergänzt um:

Die Schachbezirke und Schachkreise haben die Beschlüsse und Weisungen der übergeordneten Verbandsorgane auszuführen.

§ 19 Ziffer 2 ergänzt um:

Die Schiedsgerichte sind zuständig für sämtliche Streitfälle, die sich aus dem offiziellen Spielbetrieb ergeben, aus Satzungsbestimmungen und Beschlüssen der Verbandsorgane und für Streitigkeiten von Verbandsorganen untereinander (Allzuständigkeit).

In der Wettkampf- und Turnierordnung ergaben sich folgende Änderungen:

§ 1/5 als 3. Absatz eingefügt:

Diese Einschränkung gilt nicht für einen Spieler, der aus einem Verein kommt, der sich aufgelöst oder seinen Spielbetrieb eingestellt hat, sofern dieser Spieler nicht an Wettkämpfen des Verbandes teilgenommen hat.

§ 3/1 ergänzt um:

Bei einem Gleichstand zweier Spieler auf dem 2. und 3. Platz ist ein Stichkampf über 4 Partien auszutragen. Endet dieser Stichkampf unentschieden oder haben mehr als zwei Spieler den gleichen Punktstand an der Spitze erreicht, entscheidet die Wertung nach Buchholz.

§ 4/1:

Streichung des Satzes: "Die Paarungen werden so ausgelost ...".
Neuformulierung:
Die Paarungen werden ausgelost.

§315e:

Streichung des Satzes: "Die Freiplätze werden vom Referenten ... vergeben."
Neuformulierung:
Die Freiplätze werden vom Referenten für Damenschachsport möglichst im Einvernehmen mit dem Verbandsspielauschhuß vergeben.

§2/5:

Einfügung nach dem Satz "Tritt eine Mannschaft nicht an 4,5+x:0 Bei fehlerhafter Rangfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Rangfolge zutief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren.

Neuformulierung von Teilen des § 3/5:

a)

Die neun Erstplazierten des letzten Damen-Meisterturniers. Bei Gleichstand entscheidet die Wertung nach Sonneborn-Berger.

d)

Freiplätze, sofern die zahl von zwölf Spielerinnen nach a, b, c nicht erreicht wird.

e)

Das Damen-Meisterturnier wird mit 14 Spielerinnen durchgeführt, wenn aus der Deutschen Damen-Einzelmeisterschaft Spielerinnen absteigen. Ansonsten werden in der Regel nur 12 Teilnehmerinnen zugelassen. Fallen vorberechtigte Spielerinnen aus, werden die freiwerdenden Plätze an die Nächstplazierten des letzten Damen-Meisterturniers und weitere Freiplätze vergeben, bis die Mindestanzahl von 12 Teilnehmerinnen erreicht ist.

Letzter Absatz:
Der Referent für Damenschachsport ist berechtigt, unter Wahrung sämtlicher Vorberechtigungen das Damen-Meisterturnier in anderer Form, etwa im Schweizer System und mit einer größeren Teilnehmerzahl durchzuführen und ggfs. mit dem Damen-Kandidatenturnier zu einem Turnier zusammenzufassen und dafür eine neue Auf- und Abstiegsregelung zu schaffen.

Einfügung von § 3f7:

a) Die offene Damen- Einzelblitzmeisterschaft wird jährlich ausgetragen. Gespielt wird in einem Rundenturnier. Bei bis zu 24 Teilnehmerinnen wird in einer Runde gespielt. Bei mehr als 24 Teilnehmerinnen werden entsprechende Vorrunden und eine Endrunde gespielt.

b) Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, für die im Schachverband ein gültiger Spielerpaß ausgestellt ist.

Anstelle von § 1 Ziff. 6 d gilt:

Für den gesamten Spielbetrieb, sowohl für Mannschaftskämpfe wie für Einzelturniere, für sämtliche Spielklassen und für alle Schachbezirke und Schachkreise gilt ein absolutes Rauchverbot für Spieler, Mannschaftsführer, Schiedsrichter und Zuschauer.

Verstößt ein Spieler gegen dieses Rauchverbot, so ist er vom Schiedsrichter, dem Turnierleiter, dem Mannschaftsführer oder seinem Gegenspieler aufzufordern, das Rauchen einzustellen. Kommt der betreffende Spieler dieser Aufforderung nicht binnen einer angemessenen Zeit von ca. 5 Minuten nach, so ist er erneut auf das Rauchverbot hinzuweisen und auf die damit verbundene Folge des Verlustes der laufenden Partie für den Fall der weiteren Zuwiderhandlung. Stellt der Spieler trotzdem nicht binnen einer weiteren Frist von ca. 5 Minuten das Rauchen vollständig ein, so wird die laufende Partie vom Schiedsrichter bzw. Turnierleiter für ihn als verloren erklärt und er des Spiellokals verwiesen, solange er raucht oder sonst stört.

Erklärt der Spieler oder eine Mannschaft bei Spielbeginn, man werde sich an das Rauchverbot nicht halten, so ist der Gegenspieler, die gegnerische Mannschaft berechtigt, die Begegnung nicht zu beginnen und erhält nach Ablauf der Wartefrist die Punkte als kampflos gewonnen zugerechnet, sofern die Gegenseite nicht bis dahin eingelenkt hat. Die bis zu einem Einlenken verstrichene Zeit, gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn, muß dem betreffenden Spieler, der betreffenden Mannschaft als Bedenkzeit angerechnet werden.

Wenn bei einem Turnier oder einem Mannschaftskampf die Beteiligten einem Rauchen nicht widersprechen, das in zurückhaltender Form ausgeübt wird, so ist dieses Rauchen nicht untersagt. Die Hinnahme des Rauchens ist jederzeit widerruflich, auch durch eine einzelne Person. Für die Durchführung des Rauchverbots gilt sodann die unter den vorstehenden Sätzen geschilderte Vorgehensweise entsprechend.

Verschiedene andere Anträge zur Änderung der Wettkampf- und Turnierordnung wurden dem Verbandsspielausschuß zur Beratung zugewiesen.

Die von den Vereinen und Abteilungen an den Schachverband Württemberg abzuführenden Beiträge werden ab dem 1.1.1988 wie folgt festgesetzt:

Erwachsene : 6,-- DM
Jugertc11.14-18: 3,-- DM
Schüler b. 14: 2,-- DM

Die an den SVW fließenden Rückflüsse des WLSB verbleiben dem SVW.

Die an den DSB abzuführenden Beiträge werden weiterhin gesondert in der Beitragsrechnung des Verbandes ausgewiesen.

Sollten sich die Beitrgsrückflüsse des WLSB um mehr als 10 % gerechnet an dem für 1987 angekündigten Rückfluß nach unten verändern, so ist das Verbandspräsidium befugt, die vorgenannten Beitragssätze in entsprechender Weise anzuheben.

Das Verbandspräsidium ist gleichfalls befugt, für den Fall einer Verbesserung der Kassenlage durch noch höhere zuschüsse des WLSB und durch höhere Beitragsrückflüsse, den jahresbeitrag für 1989 unter Berücksichtigung der Haushaltslage angemessen zu senken.

Ferner wurde beschlossen, die Paßgebühren künftig auf der Beitragsrechnung pauschal mit DM -,60 je gemeldetem Mitglied getrennt auszuweisen. Die bisherigen Paßgebühren entfallen.

Ein Antrag auf Reduzierung der Delegiertenzahl wurde mehrheitlich abgelehnt.

Außerdem wurde ein Fachausschuß Freizeitsport eingerichtet, der mindestens einmal jährlich zusammentritt.

Auch im Bereich Ausbildung wurde ein Fachausschuß gebildet. Außerdem wird jährlich eine Turnierleiterausbildung und eine Übungshelferausbildung von den Bezirken wechselweise durchgeführt.

Ein Antrag auf Vereinheitlichung der Tabellen im Schachsport fand ebenfalls die Billigung der Delegierten. Danach werden künftig zunächst die Brettpunkte und dann erst die Mannschaftspunkte aufgeführt. Nicht entschiedene Partien werden nicht aufgeführt. Der für die öffentlichen Medien verwirrende Zusatz +H entfällt.

Der nächste Verbandstag 1989 findet wieder in der Stadthalle Sindelfingen statt.

Erwin Franz

Führungsseminar des Schachverbandes Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Württ. Landessportbund

11. - 13. September 1987 in 7311 Ochsenwang (Hotel Krone) 8 km südlich von Kirchheim/Teck.

ENTWICKLUNG UND FÖRDERUNG DER SCHACHORGANISATION IN WÜRTT.
— Zukunftsstrateoien für den Schachverband Württembero —

Zielgruppe:
Schachfreunde, die Aufgaben für den Schachverband Württemberg wahrnehmen (wollen) auf Verbandsebene, in der Württ. Schachjugend, in den Schachbezirken, in den Schachkreisen, sowie interessierte Vertreter der Vereine im SVW, die die Zukunft mitgestalten wollen.

Zielsetzungen:

(1) Die gegenwärtige Struktur der Schachorganisation in Württemberg soll hinsichtlich ihrer Effizienz analysiert werden (Aufgaben, Anforderungen, finanzielle und persönliche Mittel und ihre Verteilung über die Teilgliederungen im SVW).

(2) Die zukünftigen Aufgaben und Möglichkeiten des SVW als Sportverband im WLSB sollen vorgestellt und diskutiert werden (welche Forderungen und Förderungen ergeben sich aus der Mitgliedschaft im WLSB, was wollen die Mitglieder im SVW langfristig sein/erreichen?).

(3) Notwendige und wünschenswerte Veränderungen der inneren Strukturen des SVW sollen erörtert und skizziert werden, geeignete Maßnahmen im Ansatz erarbeitet werden. (Verteilung der Aufgaben und Mittel im SVW, Förderung des Leistungssports/ Breitensports/Freizeitsports im SVW, Verbesserung der Zusammenarbeit/ des Informationsfusses/ der Geschäftsausstattung/ der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im SVW, Entlastung der Funktionäre aller Ebenen).

Teilnehmerzahl: maximal 28 Teilnehmer

Kosten:
Aufenthaltskosten und Fahrtkosten (-,20 DM/km) werden vom WLSB getragen.

Zeitlicher Rahmen:
Seminarbeginn Freitag 19.30 Uhr (vorher gemeinsames Abendessen),
Seminarende Sonntag, 12.30 Uhr (anschließend Mitagessen).

Arbeitsweise:
Einführungsreferate, Diskussionen, Gruppenarbeiten (!) zu div. Themen.

Anmeldung:
bitte baldmöglichst (vor Ihren Ferien) schriftlich an:
Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, Q:0711/4581103.

H. Dürr, Referent für Ausbildung

Information der Paßstelle

Die Einreichungsfrist für den nächsten Paßschreibungstermin ist der 15.07.87.

Anträge sind daher bis

01.07.87

beim Spielerpaßbeauftragten
Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg,
einzureichen.

Eberhard Hallmann

Ingo-Spiegel für Württemberg

Liebe Schachfreunde,
erstmals liegt in diesem Jahr ein Ingo-Spiegel für den gesamten Bereich des Schachverbandes Württemberg vor.
In diesem Ingo-Spieler sind neben den aktuellen Bestenlisten alle ca. 6200 Spieler aus dem Bereich des Schachverbandes Württemberg mit gültigen Ingo-Zahlen in einer Alphaliste aufgeführt. Der Umfang dieses Ingo-Spiegels beträgt dabei 125 Schreibmaschinenseiten.
Dieser Ingo-Spiegel kann von jedermann **gegen Einzahlung von DM 9,50 auf das Konto Nr. 668 6215 bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01, Kennwort: Ingo-Spiegel '87,** frei Haus bezogen werden.
Mit freundlichen Grüßen
Robert Müller, Ingo-Bearbeiter

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

1. Runde:

Spaichingen - Berkheim 2:2 (3:7)
B.Hengstler - Dielm.Kessler 0:1; Elstner - Wieczorek 0:1 Hauser - Jaeschke 1:0; S.Hengstler - Dieter Kessler 1:0

Bietigheim/Bissingen - Wolfbusch 0:4
Reinhardt - Solch 0:1; Grimmer - Dittmar 0:1; Betzner Dr.Häcker 0:1; Hillermann - Müller 0:1

SV Heilbronn - Ditzingen 2,5:1,5
Amos - Schmid 1:0; G.Funk - Schmitt 0:1; Kamm - Nowitzki 1/2; Lang - Kaag :-

Giengen **- Markdorf 3:1**
Zeller - Knödler 1/2; Bräunlin - Widmann 1:0; Monteforte - Weidel 1/2; Kowohl - Arnold 1:0

In der 2. Runde kommt es zu folgenden Paarungen:
Berkheim - Wolfbusch
SV Heilbronn - Giengen

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1, Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35,7030 Boblingen, 07031/226596
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr.17, 7000 Stuttgart 80, 90711/7353139
Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, 527154/29668

Referent für Mädchenarbeit

Auf der letzten Vorstandssitzung der WSJ wurde einstimmig zum Mädchenreferenten gewählt:
Michael Hermann, Greutterstr. 22, 7000 Stuttgart 31, C10711/ 836693.

Termine 1987:

Mädchenkadettenturnier 18.-21.6.87
Württ. Blitzjugendmeisterschaft 05.09.87 in Balingen
Länderkampf mit Hessen am 12./13.09.87 in der Jugendherberge Stuttgart
DJMM vom 17.-22.11.87 in Berlin (männliche Jugend) und in Neumünster (Mädchen).

Ausschreibung – Offenes D-Jugendturnier

Erstmals soll im nächsten Jahr ein D-Jugendturnier ausgetragen werden, da auch auf deutscher Ebene mit der Einführung einer D-Jugendmeisterschaft zu rechnen ist.
Geplant ist dieses Turnier vom Freitag (Feiertag) 17.06.88 bis Sonntag, 19.06.88. Die Partien sollen mit verkürzter Bedenkzeit (1 Stunde) gespielt werden. Ein Freizeitprogramm für die D-Jugendlichen (z.B. Ausflug, Sport, ...) sollte eingeplant werden. Ein Betreuer der WSJ wird den austragenden Verein unterstützen. Die WSJ wird dem Veranstalter einen Zuschuß von 500 DM geben; als Eigenleistung der Teilnehmer sind 50 DM vorgesehen. Vereine, die dieses Turnier ausrichten wollen, melden sich bitte beim Spielleiter Manfred Lube.

Verbandsiugendliga Nord **4. Runde:**

Mönchfeld - Spvgg Böblingen 4:4; Feuerbach - SK Heidenheim 3,5:3,5; SV Ludwigsburg - Kornwestheim 4:4; Marbach - Heubach 8:0

5. Runde:

Kornwestheim - Mönchfeld 4:4; SK Heidenheim - SV Ludwigsburg 4,5+x:0; Spvgg Böblingen - Marbach 1,5:6,5; Heubach - Feuerbach 1,5:6,5

Tabelle nach 5 Runden:

1.Marbach	33,5/10:0	5.Heubach	15,5/4:6
2.SK Heidenheim	22,0/ 7:3	6.Kornwestheim	16,5/3:7
3.Feuerbach	21,5/ 7:3	7.Spygg Böblingen	14,0/3:7
4.Mönch feld	18,5/ 4:6	8.SV Ludwigsburg	13,0/2:8

Verbandslugendliga Süd **4. Runde:**

Nabern - DT Tuttlingen 8:0; Kisslegg - Post Ulm 3:5; Altensteig - Markdorf 3,5:4,5; spielfrei: Pfullingen

Tabelle nach 4 Runden:

1. Post Ulm	4/21,0/8:0	5.Altensteig	3/10,5/2:4
2.Markdorf	4/19,5/7:1	6.Nabem	4/14,5/2:6
3.Kisslegg	3/13,5/3:3	7. DT Tuttlingen	3/ 2,0/0:6
4.Pfullingen	3/11,5/2:4		

Württ. Jugendmeisterschaften 1987

A- und B-Jugend in Altensteig

In einem bis zum Schluß spannenden Duell setzte sich bei der A-Jugend Ferdinand Stoll vom Altensteiger Schachgymnasium bei der A-Junged durch, während Titelverteidiger Christian Mann (Böckingen) seinen B-Jugend-Titel verteidigen konnte.
in Altensteig fanden die Teilnehmer ideale äußere Bedingungen: einen geräumigen lichtdurchfluteten Saal im Musikpavillon, und mit Großmeister Ludek Pachmann einen versierten Ansprechpartner. Die Organisation des gesamten Turniers verlief reibungslos. Untergebracht waren die Teilnehmer im Jugenddorf.
Gut in Szene gesetzt hat sich auch Frank Hornberger aus Altensteig. Ihm gelang nach vierten Plätzen bei Kreis- und Bezirkswettkämpfen ein beachtlicher vierter Platz bei den 8-Jugendtitelkämpfen. Die Besten erhielten erhielten von Ludek Pachmann handsignierte Schachbücher, die ersten drei dazu noch Pokale und die Meister Ferdinand Stoll (A) und Christian Mann (B) die Einladung zu den deutschen Jugendmeisterschaften, die an selber Stelle durchgeführt werden.

Ergebnis A-Jugend:

1. F.Stoll/Altensteig	6,0	10.T.Oberst/Senden	3,5
2.T.Dolgener/Urach	5,5	11.A.Schmitt/Ditzingen	3,5
3.A.Kralj/Fasanenhof	4,0	12.H.-G.Luz/Urach	3,0
4.K. Pomm/Marbach	4,0	13.0.Rook/Heilbronn	3,0
5.M. Ruf/Fasanenhof	4,0	14.M.Munzert/Albstadt	3,0
6.S.Birk/Schmiden	4,0	15.T.Rothermel/Ebersbach	Z5
7.M.Heidenfeld/Ulm	4,0	16.A.Plankenhorn/Albstadt	2,5
A.Schulze/Ulm	4,0	W.Fritzsche/Erdmannhausen	
9.H.Dietz/Altensteig	4,0		2,5

~~ergebtei3-13-4ttgere~~

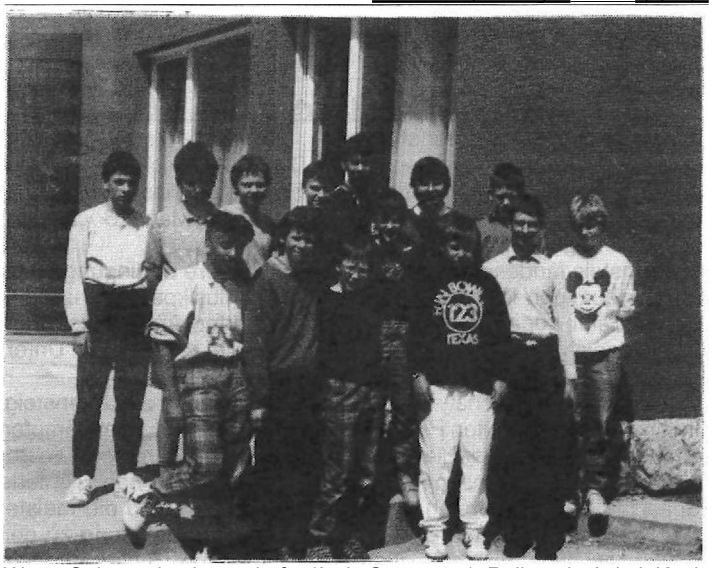
1. C.Mann/Böckingen	5,5	8.M.Kottke/Leinfelden	3,5
2.J.Schlenker/Schwenningen	5,0	9.S.Baur/Heubach	3,5
3.M.Schröder/Markdorf	5,0	10.M.Rohel/Altensteig	3,5
4.F.Homberger/Altensteig	4,0	11.G.Gritsch/Feuerbach	2,5
5.R.Meyer/Vöhringen	4,0	12.D.Repplinger/Gärtringen	2,5
6.T.Aujat/Ludwigsburg	3,5	13.U.Schupp/Aftensteig	2,0
7.M.Egdmann/Ludwigsburg	3,5	14.Y.Toprak/Schw.Gmünd	1,5

0-Jugend und Mädchen in Stuttgart

Robin Lorenz (Marbach) verteidigt seinen C-Jugend-Titel, Sonja Hellmuth (Mönchfeld) Württ. Mädchenmeisterin, das ist das Ergebnis der Württ. Meisterschaften der Mädchen und der 0-Jugend, die vom 21.-25.04.87 im Jugendgästehaus der Sportkreisjugend Stuttgart stattfanden.
Die WSJ richtete die beiden Turniere in eigener Regie aus, weil trotz rechtzeitiger Ausschreibung bedauerlicherweise kein Verein in Württemberg seine Bereitschaft erklärte, diese Meisterschaften auszurichten.
Unter der Betreuung von WSJ-Spielleiter Lube und dem Referenten für Mädchenschach Hermann, welche die beiden Turniere mit Humor, Organisationstalent sowie mit Findigkeit gut und sicher leiteten, fühlten sich die 28 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer sichtlich wohl.
Bei den Mädchen setzte sich unter den 14 Spielerinnen die Mönchfelder Lokalmatadorin Sonja Hellmuth in einem aufregenden Finish in dem 7-Runden-Turnier nach Schweizer System mit 5,5 Punkten und 29 Buchholzpunkten durch. Auf ebenfalls 5,5 Punkte aber mit nur 28 Buchholzp. kam die Vorjahreszweite Elke Sautter (Pfuningen) und die Titelverteidigerin Sonja Schröder (Markdorf). Hier entschied die verfeinerte Buchholzwertung mit 183 zu 176 Punkten zugunsten der Pfullingerin über Platz 2 und 3.
Bei der 0-Jugend gelang dem Titelhalter Robin Lorenz (Marbach) mit 5,5 Punkten aus 7 Partien die erfolgreiche Titelverteidigung. Er schlug in der direkten Begegnung seinen schärfsten Konkurrenten um den 1. Platz, Hauke Dutschak (Marbach), der mit 4,5 Punkten und 27 Buchholzpunkten den 2. Platz belegte. Nur mit einem halben Buchholzpunkt weniger landete der Newcomer und Senkrechtstarter Alexander Vuckovic (Winnenden) auf dem 3. Platz.

Endstand C-Jugend:

1R Lorenz/Marbach	5,5/27,0	8.D.Rebmann/Waldenburg	
2.H.Dutschak/Marbach	4,5/27,5		3,5/24,0
3.A.Vuckovic/Winnenden	4,5/27,0	9. I. König/Aulendorf	3,5/23,5
4.A. Huber/Altensteig	4,0/26,5	10.M.Holler/Schwenningen	
5. W.Schröder/Altensteig	4,0/26,5		3,5/19,0
6.C.Zdzuj/Markdorf	4,0/26,0	11.C.Bräuning/Ammerbuch	
7. M.Waldherr/Ellwangen	4,0/23,0		3,0/26,5
		12.M.Ottmann/Herrenberg	2,0/23,0
		13.A.Kaul/Zell a.N.	2,0/22,0
		14. M. Lenz/Ellwangen	1,0/21,5



Württ. C-Jugendmeisterschaft 4/87 in Stuttgart. 1. Reihe v.l.: Askok Kaul, Christian Bräuning, Dietrich Rehmann, Armin Huber, Wolfram Schröder, Hanke Dutschek und Ingo König. 2. Reihe: Robin Lorenz, Matthias Lenz, Martin Holler, Martin Waldherr, Christian Zolzui Alexander Vukovic, Martin Ottmann.

Endstand Mädchen:

i.S.Hellmuth/Mönchfeld	5,5/29,0		
2.E.Sautter/Pfullingen	5,5/28,0	8.H.Schadow/Oberndorf	3,5/22,5
3.S.Schröder/Markdorf	5,5/28,0	9.S.Schönegg/Tailfingen	3,0/25,5
4.A.Ludwig/Heidenheim	4,0/29,0	10S.Gerhardt/Bietigh.-Biss.	
5.A.Wulfert/Altensteig	4,0/24,5		3,0/21,5
6. G. Kozma/Erdmannhausen		11.S.Tobar/Sindelfingen	3,0/21,0
	3,5/28,0	12.1-1. Mink/Kisslegg	2,5/20,5
7.B. Lorenz/Marbach	3,5/23,5	13.M.Coconcelli/Dettingen	2,0/20,5
		14.M.Gretzinger/Obersulmetingen	0,5/21,5

Württ. Mädchenmeisterschaft 4/87 in Stuttgart. 1. R.v.l. Heike Schadow, Elke Sautter, Alexandra Wulfert, Beatrix Lorenz, Anja Ludwig, Sabine Gerhardt. 2 R.: Sabine Tolar, Gabi Kozmar, Susanne Schönegg, Martina Caconcelli, Sonja Schröder. Sonja Hellmuth, Martina Grotzinger, Hiltrud Mink.

Ergebnisbericht zum Württ. Schulschachwettbewerb 1986/87

Mit insgesamt 284 Mannschaften war in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen; das sind 47 Mannschaften mehr als im Jahr zuvor. In diesem Jahr beteiligte sich das Schachgymnasium Altensteig am Württ. Schulschachwettbewerb. Es galt als Favorit in den Wettkampfgruppen I und III, in denen es auch die Meisterschaft für sich entschied, wobei der Sieg in der WK I gegen das Gymnasium Freiberg glücklich ausfiel. Trotzdem wird versucht, im Bundeswettbewerb für so spielstarke Mannschaften (durchschnittliche Ingo-Zahl 90) eine Sonderregelung zu treffen.

Wettkampfgruppe I

In der WK I beteiligten sich im Wettbewerb 86/87 insgesamt 83 Mannschaften.
An der Meisterschaft auf Landesebene nahmen 8 Mannschaften teil, die Bezirksmeister aus den sechs Schachbezirken:
Unterland: Friedrich-Schiller-Gymn. Marbach
Neckar-Fils: Theodor-Heuss-Gymn. Esslingen
Stuttgart: Gymn. Freiberg, Stgt.-Freiberg
Ostalb: Margarete Steiff-Gymn. Giengen
Alb-Schwarzwald: Christopherus-Schule Altensteig
Oberschwaben: Gymnasium Markdorf
und außerdem, wegen der starken Beteiligung in den Bezirken Oberschwaben und Stuttgart, die zweiten der WK I, das Bildungszentrum Ulm-Kuhberg und das Lessing-Gymnasium Winnenden.

Die Ergebnisse: 1. Runde:

Marbach — Winnenden 3:1; Markdorf — Altensteig 0,5:3,5; Giengen — Ulm-Kuhberg 2,5:1,5; Freiberg — Esslingen 3:1

2. Runde:

Altensteig — Marbach 2,5:1,5; Freiberg — Giengen 2,5:1,5

3. Runde:

Altensteig — Freiberg 2,5:1,5; Giengen — Marbach 2:2 (7:4)
Württ. Meister in der WK I ist somit die Mannschaft aus Altensteig. Zweiter das Gymnasium Freiberg, dritter das Margarete-Steiff-Gymnasium Giengen.

Wettkampfgruppe II:

In der Wettkampfgruppe II beteiligten sich insgesamt 70 Mannschaften. Für den Wettbewerb auf Landesebene qualifizierten sich die Meister aus den Bezirken:
Unterland: Hohenstaufen-Gymn. Bad Wimpfen
Neckar-Fils: Schloßgymnasium Kirchheim
Ostalb: Margarete-Steiff-Gymn. Giengen
Alb-Schwarzwald: Gymnasium Trossingen
Stuttgart: Schickhardt-Gymnasium Herrenberg
Oberschwaben: Gymnasium Markdorf
Das Gymnasium Markdorf trat vom Wettbewerb zurück. Die Realschule Laupheim als Bezirkszweiter nahm dafür am Wettbewerb teil.

Die Ergebnisse im Einzelnen 1. Runde: (K.o.-System)
Trossingen — Laupheim 2:2 (8:3); Giengen — Kirchheim 3:1; Herrenberg — Bad Wimpfen 0,5:3,5

2. Runde (Rundensystem):

Giengen — Trossingen 3:1; Trossingen — Bad Wimpfen 0:4; Bad Wimpfen — Giengen 3:1
Württ. Meister in der WK II wurde das Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen, Zweiter das Gymnasium Trossingen und Dritter das Margarete-Steiff-Gymnasium Giengen.

Wettkampfgruppe 111:

An dem Wettbewerb in der Wettkampfgruppe III beteiligten sich insgesamt 64 Mannschaften. Für den Wettbewerb auf Landesebene qualifizierten sich die Meister aus den Bezirken:
Unterland: Gymnasium Eppingen
Neckar-Fils: Schloßgymnasium Kirchheim
Oberschwaben: Gymnasium Markdorf
Ostalb: Margarete-Steiff-Gymn. Giengen
Alb-Schwarzwald: Chistopherusschule Altensteig
Stuttgart: Gymnasium Gerlingen.

Die Ergebnisse 1. Runde (k.o.-System)

Eppingen — Gerlingen 1:3; Markdorf — Altensteig 0:4; Giengen — Kirchheim 0:4

2. Runde (Rundensystem):

Altensteig — Gerlingen 4:0; Kirchheim — Altensteig 0,5:3,5; Gerlingen — Kirchheim 2:2
Württ. Meister in der Wettkampfgruppe III wurde die Mannschaft aus Altensteig, Zweiter die Mannschaft aus Kirchheim und Dritter Gerlingen.

Wettkampfgruppe IV:

In der WK IV beteiligten sich 29 Mannschaften. Für die Landesmeisterschaft qualifizierten sich die Meister aus den Bezirken:
Unterland: Gustav-Sieber-Schule Tamm
Neckar-Fils: Geschw.-Scholl-Realschule Süßen
Oberschwaben: Realschule Ravensburg
Ostalb: Max-Planck-Gymnasium Heidenheim
Alb-Schwarzwald: Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen
Stuttgart: Gymnsium Renningen

Es wurde in zwei Gruppen gespielt:

Gruppe 1:

Süßen — Heidenheim 1:3; Ravensburg — Süßen 2:2; Heidenheim — Ravensburg 3:1

Gruppe 2:

Renningen — Tamm 3:1 ; Pfullingen — Renningen 3:1; Tamm — Pfullingen 1,5:2,5

Die Gruppensieger spielten um Platz 1, die Gruppenzweiten um Platz 3.

Dabei war Heidenheim mit 2:2 (8:3) über Pfullingen erfolgreich mit Siegen an den beiden ersten Brettern und wurde somit württ. Meister in der WK IV. Da die Mannschaft aus Ravensburg nicht antrat, wurde Renningen Dritter.

Wettkampfgruppe HS:

In der Wettkampfgruppe der Hauptschulen beteiligten sich 38 Mannschaften. Uni die Landesmeisterschaft spielten die Bezirksmeister:
Unterland: Schule f. Körperbehinderte Markgröningen
Neckar-Fils: Hardtschule GHS Ebersbach
Oberschwaben: GHS Ravensburg-Obereschach
Ostalb: Rauchbeinschule GHS Schw. Gmünd
Alb-Schwarzwald: Körperbehindertenschule Mössingen
Stuttgart: Schule f. Körperbehinderte Sindelfingen
Die 1. Runde wurde im K.o.-System ausgetragen. Die Plätze 1 -3 im Rundensystem.

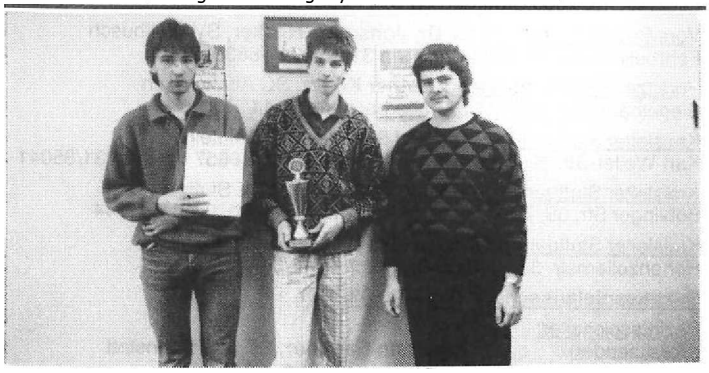
Die Ergebnisse 1. **Runde:**
Markgröningen — Sindelfingen 2:2 (6:5); Mössingen — Schw.Gmünd 2:2 (6:5); Ebersbach — Ravensburg 2:2 (8:3)

2. Runde:

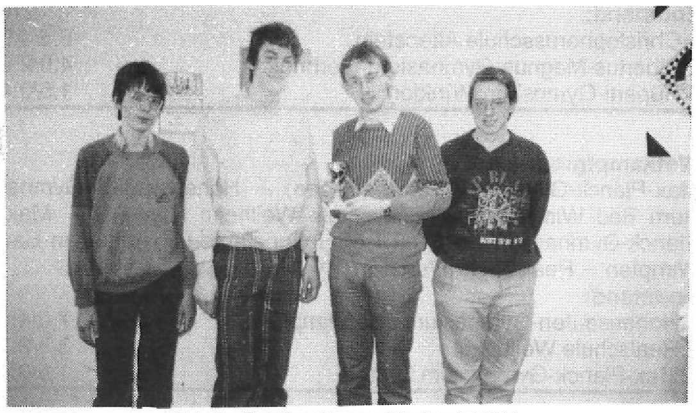
Mössingen — Ebersbach **1:3;** Ebersbach — Markgröningen 3:1.
Als Sieger dieser Gruppe steht Ebersbach fest. Die letzte Begegnung wird noch ausgetragen.

Christophorus-Schule Altensteig WK 1 mit J. Beutelhoff/Behrener/2. Vors. WSJ, Württ Schulschachmeister WK 1

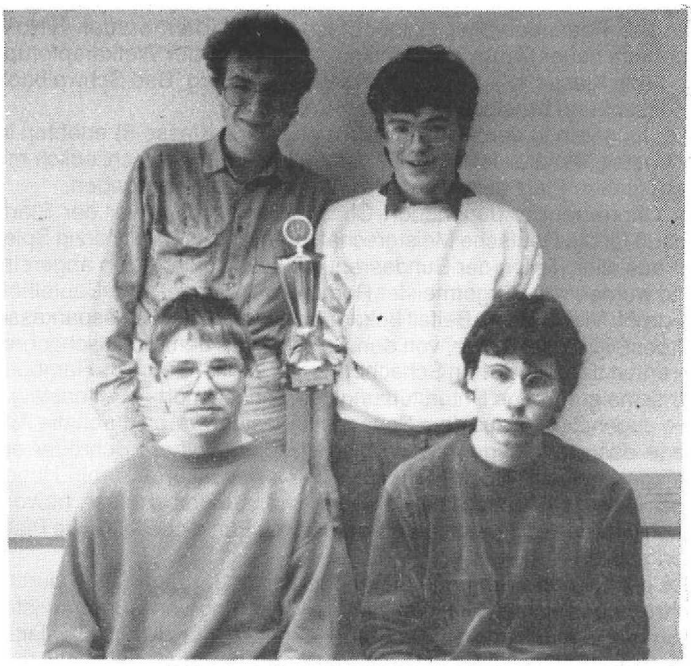
Stuttgart-Freiberg-Gymnasium 2. Platz WK I



Margarete-Steiff-Gymn. 3. Platz WK I



Friedr.-Schiller-Gymn. Marbach WK I
4. Platz / Bezirksmeister Unterland



Margarete-Steiff Gymn. WK II, 3. Platz

Hohenstauffen-Gymn. Bad Wimptei
Württ. Schulschachmeister WK II

Süddeutsche Schul-Mannschaftsmeisterschaft 1987 in Altensteig

Wettkampfgruppe 1

Albertus-Magnus-Gymn. Viernheim (Baden) — Christopherusschule Altensteig 0,5:3,5; Flüperti-Gymn. Mühldorf (Bayern) Albertus-Magnus-Gymn. Viernheim 0,5:3,5; Christopherusschule Altensteig – Rüperti-Gymnasium Mühldorf 3:1

Endstand:

1.Christopherusschule Altensteig	6,5/4:0
2.Albertus-Magnus-Gymnasium Viernheim	4,0/2:2
3.Rüperti-Gymnsium Mühldorf	1,5/0:4

Wetkampfgruppe II:

Max-Planck-Gymnasium Lahr (Baden) - Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen 0:4; Realschule Weilheim (Bayern) - Max-Planck-Gymnasium Lehr 2,5:1,5; Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen - Realschule Weilheim 3:1

Endstand:

1.Hohensaufen-Gymnasium Bad Wimpfen	7,0/4:0
2. Realschule Weilheim	3,5/2:2
3.Max-Planck-Gymnasium Lahr	1,5/0:4

Altensteig wurde Deutscher Schulschachmeister

Die Schüler der Jugenddorf Christopherusschule in Altensteig, Marc Werner, Ferdinand Stoll, Holger Dietz und Kai Eifert wurden in Hokkenheim neuer Deutscher Schulschachmeister der Wetkampfgruppe I (bis Klasse 13). Sie siegten gegen Hamburg, Bad Schwalbach (Hessen) und Erkelens (Nordrhein-Westfalen).

Die Jüngeren in der Wettkampfgruppe III (bis Klasse 8) erlebten in Altensteig ein dramatisches Finale und mußten sich schließlich mit dem fünften Platz beim Turnier in Altensteig zufriedengeben.

Im Chorraum der Jugenddorf Christopherusschule war der Startschuß für die Deutsche Meisterschaft gefallen. Achtundvierzig Spieler aus allen Teilen der Bundesrepublik und Berlin waren angereist und wurden von Bürgermeister Rommel und Turnierleiter Beutelhoff begrüßt. Viel Lob und Beifall bekam der Direktor der Kreissparkasse Altensteig, Josef Birner, von den Spielern und dem Schulschachreferenten des Deutschen Schachbundes, Blankenburg aus Hamburg für seine großartige Unterstützung des Schachsports in Altensteig.

Die Jugendlichen aus dem Schachgymnasium waren durch die Absage des etatmäßigen zweiten Brettspieler Wolfram Schröder ersatzgeschwächt. Doch Markus Rohel, Uwe Schupp, Armin Huber und Thomas Evanschitzky schlugen sich äußerst achtbar, obwohl nach einem in äußerster Zeitnot versiebten Punkt nur der fünfte Platz übrig blieb.

Bei der Siegerehrung, die Jugenddorfleiter Gerhard Sorge durchführte, überreichte Elke Wenzler, in Vertretung von Bürgermeister Rommel, den Ehrenpreis der Stadt Altensteig, der zweigstellenleiter der Kreissparkasse Altensteig, Frey, die von seiner Bank gestifteten Pokale und Schachgroßmeister Ludek Pachmann Bücher und Urkunden.

Kurz nach der Siegerehrung kam die Nachricht, daß die A-Jugend aus Altensteig Deutscher Schulschachmeister der Wettkampfgruppe I wurde.

Endstand Wettkampfgruppe I:

1.Altensteig/Württemberg	*6:0*	*3.Hamburg*	*2:4*
2.Schwalbach/Hessen	*4:2*	*4.Erkelens/Nordrhein-Westfalen*	*0:6*

Endstand Wettkampfgruppe III:

1.Hankensbüttel/Niedersachsen	*13,0/8:2*	*7.Flensburg/Schleswig-Holstein*	*10,0/5:*
2.Kerpen/Nordrhein-Westfalen	*12,0/8:2*	*8.Puchheim/Bayem Kirchheim/Württemberg*	*9,5/4: 6*
3.Saarlouis7aaarland	*11,5/7:3*		*9,5/4: 6*
4.Karlsruhe/Baden	*12,0/6:4*	*10.Usingen/Hessen*	*8,5/4: 6*
5.Altensteig/Württemberg	*10,5/6:4*	*11.Boppard/Rheinland-Pfalz*	
6.Buckhorn/Hamburg	*11,0/5:5*		*6,5/2:10*
		12.Berlin	*6,0/1:11*

Stuttun_re

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23,7031 Steinenbronn,tit 07157/8620
Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3,7000 Stuttgart 31, e 0711/832454
Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, It 0711/586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7,7255 Rutesheim, St 07152/51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga **Nachtrag 8. Runde:**

Wolfbusch II - SSF 1879 IV 4:4

9. Runde:

SSF 1879V - Sindelfingen III 2,5:5,5

Hecht — Steglich 1/2; Brauner — Kühne 1/2; Lotz — Schwalb 0:1; Mauch — Brunner 1:0; Gallmeister — Bauer 0:1; Kuchenbrodt — Spurga 0:1; Somorjai — Braun 0:1; Blutharsch — Dr.Kistler 1/2

SSF 18791V – HP Böblingen 3,5:4,5

Fassmann — Hopf 1/2; Dürr — Skribanek 0:1; Schwan — Born 0:1; A.Rieder — Damjanovic 1/2; Koch — Caspers 1:0; Kolb — Sukatsch 1:0; Fels — Hohl 1/2; J.Rieder — Richard 0:1

Mönchfeld – Wolfbusch II 3,5:4,5

Bachmaier — Dr.Erben 0:1; Wolter — Skarke 1/2; Laakmann Flum 1:0; Kern — Glaser 1/2; Lorenz — Kerker 0:1; Seemann — Dr.Schaaf 1/2; Hellmuth — Füllsack Ih; Lang — Häcker 1/2

Murrhardt – Spvgg Böblingen 3,5:4,5

A.Fruck — Hertweck 0:1; L.Kaesser — Schiehlen 1/2; Haertner — Till1/2; Bergmann — Lindenberger 0:1; Schieber — Schwarz 1/a; Wajant — Wiedemann 0:1; Mesekowsky — Eilenberger 1:0; Guggenmos — Beyer 1:0

spielfrei: SSF 1879 III

Abschlußtabelle:

1. Wolfbusch 11	*8/36.0/13:3*	*6.Spvgg Böblingen*	*8/31,0/7: 9*
2.SSF 1879 IV	*8/39,5/12:4*	*7. Mönchfeld*	*8/31,5/6:10*
3.SSF 1879111	*8/38,0/10:6*	*8.Sindelfingen III*	*8/29,5/5:11*
4.1-1P Böbringen	*8/30,5/10:6*	*9.SSF 1879V*	*8/17,0/0:16*
5.Murrhardt	*8/35,0/* 9:7		

Aufsteiger: Wolfbusch II
Absteiger: SSF 1879V, Sindelfingen III und Mönchfeld

Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft

1.Schmiden 30,0; 2.SSF 187926,0; 3.Vaihingen-Rohr 25,0; 4.Fasanenhof 22,0 (43); 5.Mönchfeld 22,0 (38); 6.Leinfelden 19,0; 7.KS Stuttgart 17,0; 8.Waiblingen 114,0; 9.Murrahrdt 14,0 (29,5) 10.Spvgg Böblingen 14,0 (26) vor weiteren 16 Mannschaften.

Plätze 1 - 5 sind qualifiziert für die Verbands-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 27.6.87. Sie werden vom Verband eingeladen über die Adresse des in der Mannschaftsmeldung angegebenen Mannschaftsführers. Zuständig ist Verbandsspielleiter Hajo Gnirk.

Bezirks-Einzel-Meisterschaft 1987

Endstand:

1.Mavropoulos	*7,0/47,5*	*ChrMüller*	*4,5/44,5*
2.Zwicker	*7,0/46,5*	*10.Mährlein*	*4,5/42,5*
3. Wrobel	*6,5/47,0*	*11.Jerratsch*	*4,5/40,5*
4. Wolter	*6,0/44,5*	*12.Berteit*	*4,5/38,0*
5.M. Weise	*5,5/45,5*	*Till*	*4,5/38,0*
6.B.Schmid	*5,5/40,0*	*14.Zaiser*	*4,5/37,5*
7.Nörr	*5,0/44,0*	*15.Menzel*	*4,0/44,0*
8.Lindenberger	*4,5/44,5*	*16.M.Meier*	*4,0/41,0*

vor weiteren 6 Teilnehmern.

Georgios Mavropuolos (Feuerbach) ist Stuttgarter Bezirks-Einzel-Meister 1987.

Pl. 1 - 3 sind qualifiziert für das Württ. Kandidatenturnier 1988. Pl. 4 - 9 sind vorberechtigt für die Stuttgarter Bezirks-Einzel-Meisterschaft 1988.

Organisation des Schachbezirks Stuttgart 1987- 1989

Bezirksleitung: Stand 28.03.1987

Bezirksleiter: **Gert Schmid,** SC-HP Böblingen
Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, o 07157/8620

Bezirksspielleiter: **Hermann Haeffner,** SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 0711/832454

Bezirkskassier: **Joachim Düring,** SF Rutesheim
August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 0 07152/51335, **Bankverbindung:Postgiroamt** Stgt. **BLZ.:** 600 100 70, Kto.-Nr.: 71818-709

Bezirksdamenwart: **Michael Hermann,** VFL Sindelfingen
In der Breite 28, 7034 Gärtringen, o 07034/21353

Bezirkspressewart: **Ekkehard Dietz,** SV Fellbach
Aug.-Brändle-Str. 6,7012 Fellbach, 00711/586193

Bearbeiter für INGO/ELO-Zahlen: **Ninoslav Martincevic,** SF Königsspringer Stuttgart
Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 12 0711/695403

Vors.Bez.-Schiedsgerichts: **Dr. Johannes Häcker,** SV Wolf busch
Fehrbelliner Str. 39, 7000 Stuttgart 31, 0 0711/883049

Vorsitzender Bezirkslugend: **Lothar Käber,** SC Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, 007144/37394

Kreisleiter Stuttgart-W.: **Manfred Schwarz,** SC Leinfelden
Karl-Welter-Str. 22, 7000 Stuttgart 80, tät 0711/748657 oder 07031/85041

Kreisleiter Stuttgart-M.: **Richard Zorn,** SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1,0 0711/644290, 0711/664744

Kreisleiter Stuttgart-0.: **Wolfgang Tölg,** SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 32, 7012 Fellbach, 0711/514237

Bezirksspielausschuß: Stand 28.03.1987

Bezirksspielleiter:
(Vorsitzender) **Hermann Haeffner,** SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, tit 0711/832454

Bezirksleiter: **Gert Schmid,** SC-HP Böblingen
Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, **Q** 07157/8620

Bezirksturnierleiter: **Joachim Düring,** SF Rutesheim
August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **Q** 07152/51335

Bezirksdamenwart: **Michael Hermann,** VFL Sindelfingen
In der Breite 28, 7034 Gärtringen, **Q** 07034/21353

Leiter der Landeslicla: **Manfred Rehm,** SG Fasanenhof
Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, **fit** 0711/7157027

Leiter der Bezirksliga: **Rainer Lempert,** SV Herrenberg
Goethestr, 24, 7033 Herrenberg, **la** 07032/4727

Vorsitzender Bezirkslugend: **Lothar Kober,** SC Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, o 07144/37394

Kreisleiter Stuttgart-W.: **Manfred Schwarz,** SC Leinfelden
Karl-Weller-Str. 22, 7000 Stuttgart 80, **Lit** 0711/748657 oder 07031/85041

Kreisleiter Stuttgart-M.: **Richard Zorn,** SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, **cr** 0711/644290, 0711/646744

Kreisleiter Stuttgart-0.: **Wolfgang Tölg,** SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, o 0711/514237

Bezirksschiedsgericht: Stand 28.03.1987

Vorsitzender: **Dr.Johannes Häcker,** SV Wolfbusch
Fehrbelliner Str. 39, 7000 Stuttgart 31, 0 0711/883049

Stellvertr.Vorsitzender: **Erich Beck,** ESV Rotweiß Stuttgart
Augsburger Str. 171, 7000 Stuttgart 60, 0 0711/339283

5 Beisitzer: **Heinrich Leschhorn,** SV Zuffenhausen
Unterländer Str. 72, 7000 Stuttgart 40, 22 0711/875175

Günter Bisco, SK Schmiden
Postweg 2/VIII, 7012 Fellbach-Schmiden

Kurt Petzold, SV Schwaikheirn
Silcherstr. 11,7052 Schwaikheim, **O** 07195/51636

Oskar Erler, Sportvg Feuerbach
Stauteneckstr. 10, 7000 Stuttgart 30, 0 0711/851412

Günther Marsch, SC Gärtrinen
Wiesbadener Str. 47, 7000 Stuttgart 50, 00711/562697

Kassenprüfer: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, 0 0711/736883

Manfred Rehm, SG Fasanenhof
Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, **Ct** 0711/7157027

Organisation des Schachkreises Stuttgart-West

Kreisleiter: **Manfred Schwarz,** SC Leinfelden
Karl-Weller-Str. 22, 7000 Stuttgart 80, **O** 0711/748657 P., 0711/7903317 G.

Stellv. Kreisleiter: **Joachim Düring,** SF Rutesheim
Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 007152/51335

Kreiskassier: **Joachim Düring,** SF Rutesheim
Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 007152/51335, Bankverbindung-:Landesgirokasse Stuttgart BLZ: 600 501 01, Kto.-Nr. 7893010114

Kreispressewart: **Josef Kischka,** SV Nagold
Heckenrosenweg 22, 7270 Nagold, 007452/66252

Kreiskirlendleiter: **Miroslav Vranjes,** SC Leinfelden
Lucas-Cranach-Str. 13, 7022 Leinfelden-Echterdingen 1, 120711/7543256

Kreisturnierleiter: **Karl-Ulrich Rebmann,** Sevgg. Böblingen
Tübinger Str. 67, 7030 Böblingen, 007031/274887

Leiter der Kreisklasse: **Gerhard Lauppe,** SG Vaihingen/Flohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, 00711/738413

Leiter der A-Klasse: **Christian Berstecher** SV Herrenberg
Brühlweg 7, 7033 Herrenberg, 007032/33858

Leiter der B-Klasse: **Rudolf Herbst,** VfL Sindelfingen
Friedrich-Ebert-Str. 13, 7032 Sindelfingen, 007031/800564

Leiter der C-Klasse: **Gerhard Lauppe,** SG Vaihingen/Rohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, 00711/738413

Bearb. INGO/ELO-Zahlen: **Jürgen Schedler,** SV Leonberg
Wasserbachstr. 48, 7250 Leonberg, 007152/51207
Kassenprüfer: **August Boschert,** SC Wildberg
Mühlehof 1, 7277 Wildberg 4, 007054/5837

Peter Gehrung, SV Leonberg
Uhlands1r. 35, 7250 Leonberg, 007152/26499

Organisation des Schachkreises Stuttgart - Mitte:

Kreisleiter: **Richard Zorn,** SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, 00711/644290,0711/646744

Kreisturnierleiter: **Ralf Kiner,** SF Königsspringer Stuttgart
Tapachstr. 77, 7000 Stuttgart 40, 00711/845780

Kreiskassier: **Winfried Klehr,** SABT Spvgg Feuerbach
Wiener Str. 263, 7000 Stuttgart 30, 00711/818713, **Bankverbindung:**
Stuttgarter Volksbank BLZ: 600 901 00, Kto.-Nr. 699 27 58

Bearb. INGO-ELO-Zahlen: **Ninoslav Martincevic,** SF Königsspringer Stuttgart
Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 40, 00711/695403

Kreisjugendleiter: **Günter Hautschek,** SABT Spvgg. Feuerbach
Hirschstr. 13,7257 Ditzingen 5,007156/31124

Leiter der Kreiskiasse: **Winfried Harst,** SV Stgt.-Wolfbusch
Kahlhieb 43, 7000 Stuttgart 31, 00711/862231

Leiter der A-Klasse: **Roland Mödinger,** SF Königsspringer Stuttgart
Bretzfelder Str. 13, 7000 Stuttgart 40, 00711/872746

Leiter der B-Klasse: **Günther Häberlein,** SF Königsspringer Stuttgart
Gablenberger Hauptstr. 57, 7000 Stuttgart 1, 00711/465225

Leiter der C-Klasse: **Franz Plass,** SK "e4" Gerlingen
Steinbeißstr. 54, 7016 Gerlingen, 007156/24901

Leiter der D-Klasse: **Bruno Jerratsch,** SC Schachmatt Botnang
Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 00711/659412

Kassenprüfer: **Heinrich Leschhorn,** SV Zuffenhausen
Erich Beck SABT TSV Hemmingen

Organisation des Schachkreises Stuttgart - Ost

Kreisleiter: **Wolfgang Tölg,** SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3,7012 Fellbach, 00711/514237

Stellv. Kreisleiter: **Hermann Haeffner,** SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 420711/832454

Kreisjugendleiter: **Gerhard Seybold,** Schmidener SK
Bantlesweg 27. 7300 Esslingen, 00711/377198

Kreiskassier: **Kurt Sandberg,** SABT. Spvgg. Rommelshausen
Fellbacher Str. 39, 7053 Kernen, 007151/42368 **Bankverbindung:** Rommelshauser Bank, BLZ: 602 626 93, Kto.-Nr. 54997003

Kreisturnierleiter: **Günter Hühndorf,** SK Korb
Schubertweg 9, 7054 Korb, 007151/32956

Leiter der Kreisklasse: **Hermann Haeffner,** SK Bad Cannstatt
TaChenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31. 00711/832454

Leiter der A-Klasse: **Jörg Schembera,** SF Oeffingen
Postweg 2/16, 7012 Fellbach, 00711/512654

Leiter der B-Klasse: **Wolfgang Tölg,** SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3,7012 Fellbach, 00711/514237

Leiter der C-Klasse: **Hermann Haeffner,** SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 00711/832454

Leiter der D-Klasse: **Jörg Schembera,** SF Oeffingen
Postweg 2/16 7012 Fellbach, 00711/512654

Bearbeiter Inao/ELO-Zahlen: **Peter Maier,** SF öffingen
Vordere Str. 37, 7012 Fellbach, 00711/815024

Kassenprüfer: **Lothar Köber,** SV Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, 007144/37394

Günter Hühndorf, SK Korb
Schubertweg 9, 7054 Korb, 07151/32956

Vereinsübersicht Stand 28.03.1987

Schachkreis Stuttgart-West:

VHS Aidlingen: Gerhard Hönig, Sonnenberg 64, 7031 Aidlingen, 007034/4549; VHS Aidlingen, Böblinger Str. 59, 7031 Aidlingen; Mittwoch
SC-HP Böblingen 1975 e.V.: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, 007157/8620; Novotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, 007031/23071; Dienstag
SABT Spvgg. Böblingen e.V.:Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35,7030 Böblingen, 007031/226596; Stadiongaststätte, Silberweg 18. 7030 Böblingen, 007031/227114; Donnerstag
SC Gärtringen e.V.: Frank Mustaff, Anton-Bruckner-Str. 15, 7033 Herrenberg, 007032/23232; Bürgerhaus, Bismarckstraße, 7034 Gärtringen; Freitag
SV Herrenberg e.V.: Rainer Lempert, Goethestr. 24, 7033 Herrenberg, 007032/4727; Cafe Neumann, Reinhold-Schick-Pl. 2, 7033 Herrenberg; Freitag
SC Leinfelden e.V.: Manfred Schwarz, Karl-Weller-Str. 22, 7000 Stuttgart 80, 00711/748657; Gaststätte Jakobsbrunnen, Beethovenstr. 21, 7022 Leinfelden-Echterdingen; Dienstag
SV Leonberg 1978 e.V.: Jürgen Schedler, Wasserbachstr. 48, 7250 Leonberg 4, 007152151207; Eltinger Rathaus, C.-Schmincke-Str., 7250 Leonberg-Eltingen; Freitag
SC Magstadt e.V.: Günther Reimann, Alte Stuttgarter Str. 12, 7037 Magstadt, 007159/41575; Gasthof Linde, Weilemer Str., 7037 Magstadt; Donnerstag
SV Nagold e.V.: Josef Kischka, Heckenrosenweg 22, 7270 Nagold, 007452/66252; Gasthaus Eisenbahn, Olgastr. 1, 007452/3370; Freitag
SABT Spvgg. Renningen e.V.: Gerd Krüger, Brunnenfeldstr. 25,7253 Renningen, 007159/2046; Schulturnhalle, Rankbachstr., 7253 Renningen; Freitag
SF Rutesheim e.V.: Joachim Düring, Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 007152151335; Altes Rathaus, Flachter Str. 7255 Rutesheim; Dienstag
SABT TSV Schönaich e.V.: Rolf Schlemmer, Brahmsweg 14, 7036 Schönaich, 007031/52236; Altes Rathaus; Donnerstag
SABT VfL Sindelfingen e.V.: Günter Rehn, Schafweideweg 7,7032 Sindelfingen, 007031/809250; Stadiongaststätte, Rosenstr. 12/1, 7032 Sindelfingen; Mittwoch
SC Stetten/Filder e.V.: Erwin Rieger, Hauäckerstr. 48, 7022 Leinfelden-Echterdingen, 00711/794728; Fest- und Sporthalle, Jahnstr., 7022 Leinfelden-Echterdingen (Stehen); Donnerstag
SG Vaihingen-Rohr e.V.: Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 b, 7000 Stuttgart 80, 00711/741512; Vereinsheim SG Vaihingen-Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80; Donnerstag

SF •Waldenbuch e.V.: Klaus Eckl, Jahnstr. 14,7035 Waldenbuch, 007157/4955; Feuerwehrhaus; Mittwoch
SV Weil der Stadt e.V.: Theodor Burian, Schillerstr. 42, 7252 Weil der Stadt, 007033/2774; Hotel Krone-Post, Marktplatz 7,7252 Weil der Stadt; Montag
SC Weil im Schönbuch e.V.: Wolfgang Hertig, Tiergarlenstr. 27 b, 7030 Böblingen, 007031/275552; Kath. Gemeindehaus, Bachstr., 7039 Weil im Schönbuch; Freitag
SC Wildberg e.V.: Horst Cüppers, Im Heinental 69, 7277 Wildberg 4; Gasthaus zum Talblick, 7277 Wildberg, 007054/607; Donnerstag
SABT TSV Heimsheim e.V.: Dr. Hartmut Duppel, Panoramastr. 13, 7258 Heimsheim, 007033/31967; Mittwoch

Schachkreis Stuttgart-Mitte:

SC Degerloch: Paul Landeck, Epplestr. 39c, 7000 Stuttgart 70, 00711/764112; Gaststätte Wilhelmshöhe, Jahnstr. 3, 7000 Stuttgart 70, 00711/762370; Donnerstag
SABT TSF Ditzingen e.V.: Rolf Burkert, Reutlinger Str. 19, 7250 Leonberg 2, 007152/41476; Fuchshaus, Leonberger Str. 7257 Ditzingen; Freitag
SG Fasanenhof e.V.: Manfred Rehm, Fasanenholstr. 61, 7000 Stuttgart 80, 00711/7157027; Kath. Gemeinde-Zentrum, Delpweg 12, 7000 Stuttgart 80; Freitag
SABT Spvgg. Feuerbach e.V.: Oskar Erler, Staufeneckstr. 10, 7000 Stuttgart 30, 00711/851412; Freizeitheim Feuerbach, Am Sportpark 4, 7000 Stuttgart 30, 00711/8114203; Mittwoch und Freitag
SK "e4" Gerlingen: Franz Plass, Steinbeißstr. 54, 7016 Gerlingen, 007156/24901; Skiclubheim, Hermann-Bleyer-Str. 1,7016 Gerlingen; Donnerstag
SABT TSV Helmerdingen e.V.: Hubert Goerlich, Wiesenäckerstr. 41, 7257 Ditzingen, 007152/52947; Bürgerhaus, Ortsmitte 7257 Heimerdingen; Donnerstag
SG Korntal 73 e.V.: Helmut Kulzer, Blumenstr. 11, 7257 Ditzingen 5, 007156/34841; Kath. Gemeinde-Zentrum, Tubizerstr. 5, 7015 Korntal, 00711/833413; Freitag
SC Sillenbuch e.V.: Franz Wachter, Fritz-Ulrich-Weg 5, 7000 Stuttgart 80, 00711/723620; Waldheim Sillenbuch, Gorch-Fock-Str. 26, 7000 Stuttgart 75; Freitag
SSF 1879 e.V.: Helmut Mauch, Siriusweg 18 D, 7000 Stuttgart 80, 00711/743563; Hindenburgbau, Arnuif-Klett-Pl. 1, 7000 Stuttgart 1, 00711/295121; Dienstag
SF Königsspringer Stuttgart: Wolfgang Kraus, Widmaierstr. 140, 7000 Stuttgart 80, 00711/722344; Gaststätte Rotweg, Rotweg 44,7000 Stuttgart-Rot; Donnerstag
SC Schachmatt Botnang e.V.: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10,7000 Stuttgart 1, 00711/659412; Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, 7000 Stuttgart 1; Freitag
SABT GSV Hemmingen e.V.: Erich Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen, 007150/4857; GSV-Vereinsheim, Eberdinger Str., 7254 Hemmingen; Mittwoch und Freitag
SC Stuttgart-Ost e.V.: Volker Schilpp, Waldmeisterweg 2, 7000 Stuttgart 1, 00711/466815; Begegnungsstätte AWO, Ostendstr. 73, 7000 Stuttgart-Ost; **Mittwoch**
SABT SV Rot 1945 e.V.: Josef Palinkas, Roßwager Str. 8, 7000 Stuttgart 40, 00711/845881 Vereinsheim SV Rot, Fürfelder Str. 15, 7000 Stuttgart 40; Mittwoch
SABT Rot-Weiß Stuttgart: Erich Beck, Augsburger Str. 171, 7000 Stuttgart 60, 00711/339283; Kantine der Güterabfertigung, Heilbronner Str. 7a, 7000 Stuttgart 1; Dienstag
SABT DJK Stuttgart-Süd e.V.: Klaus Blessing, Augustenstr. 19,7000 Stuttgart 1, 00711/626386; Gemeindehaus St. Maria, Fangelsbachstr. 20, 7000 Stuttgart 1; Donnerstag
SK Vasja ***Pirc:*** Club der Jugoslawen, Adlerstr. 16, 7000 Stuttgart 1; 00711/646826; Club der Jugoslawen, Adlerstr. 16, 7000 Stuttgart 1; 00711/646826; Freitag
SV Stgt.-Wolfbusch e.V.: Dr. Johannes Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 7000 Stuttgart 31, 00711/883049; Vereinsheim SG Weilimdorf, Solitudestr. 121, 7000 Stuttgart 31, 00711/883172; Freitag
SABT TSV Zuffenhausen e.V.: Heinrich Leschhorn, Unterländer Str. 72, 7000 Stuttgart 40, 00711/875175; TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee, 7000 Stuttgart 40, 00711 /822156; Dienstag

Schachkreis Stuttgart-Ost:

SC Affalterbach e.F.: Lothar Köber, Siegelhäuserstr. 27,7151 Affalterbach, 007144/37394; Alte Schule, 7151 Affalterbach; Freitag
SV Backnang e.V.: Hansjörg Pickel, Schöntaler Höhe, 7150 Backnang, 007191/66396; Vereinshaus, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang; Donnerstag
SABT SuS Bittenfeld e.V.: Otto Fischer, Bachstr., 7050 Waiblingen-Bittenfeld; Vereinsheim Reitplatz, 7050 Waiblingen; Dienstag
SK Bad Cannstatt 1880 e.V.: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 00711/832454; Gaststätte Zillertal, Wildunger Str. 39, 7000 Stuttgart 50, 00711/551339; Freitag
SV Fellbach 1928 e.V.: Karl Mantel, Bahnhofstr. 21/1, 7012 Fellbach, 00711/588986; Haus des SJR, Neue Str. 14, 7012 Fellbach; Freitag
SK Korb 1948 e.V.: Günter Hühndorf, Schubertweg 9, 7054 Korb, 007151/32956; Feuerwehrgerätehaus, Siemensstr., 7054 Korb; Freitag
Mönchfelder SV 1967 e.V.: Harald Hahn, Schubertstr. 11, 7012 Fellbach, 00711/580556; Turn- u. Festhalle Mühlhausen, Arnoldstr. 10, 7000 Stuttgart 50; Freitag
SC Murrhardt 1948 e.V.: Helmut Guggenmoos, Wolkenhof 8, 7157 Murrhardt, 007192/7359; Obere Schulgasse 6, 7157 Murrhardt; Freitag
SF Oeffingen e.V.: Hermann Tölg, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, 00711/514237; Kath. Gemeinde-Zentrum, Hauptstr. 23, 7012 Fellbach; Freitag
Schmidener SK e.V.: Günther Bisco, Postweg 2, 7012 Fellbach, 00711/514352; Alte Schule, Fellbacher Str. 40, 7012 Fellbach; Freitag
SC Steinhaldenfeld e.V.: Günter Wagner, Neue Rom. Str. 20, 7050 Waiblingen, 007151/52618; Regenpfeiferweg 15, 7000 Stuttgart 50; Donnerstag
SV Schwalkhelm: Kurt Petzold, Silcherstr. 11,7052 Schwaikheim, 007195/51636; Eichendorffschule, 7052 Schwaikheim; Freitag
SC Waiblingen ***e.V.:*** Karl Cepl, Sachsenweg 3, 7050 Waiblingen, 007151/53159; Häcker-Mühle, Weingärtner Vorst., 7050 Waiblingen; Freitag
SC Winnenden e.V.: Manfred Angles, Birkenrain 73, 7057 Winnenden, 007195/62437; Alte Oberschule, Schloßstr. 14; 7057 Winnenden; Freitag
SABT Spvgg. Rommelshausen: Kurt Sandberg, Fellbacher Str. 39, 7053 Kernen, 007151/42368; Montag
SABT FC Hohenacker e.V.: Dieter Kraut, Burghaldenstr. 15/1, 7050 Weiblingen-Hohenacker

SCHACHKREIS STUTTGART-OST

D-Klasse **9. Runde:**
Murrhardt V - Backnang IV 2:4; Murrhardt VI - Korb IV 2,5:5,5; Steinhaldenfeld III - Oeffingen IV 3,5+x:0; Affalterbach II - Waiblingen V 3,5+x:0; Rommelshausen IV - Backnang III 3:3

Absch lußtabelle:

1. Backnang 111	*9/38,0/16:2*	*6. Backnang IV*	*9/25,5/9: 9*
2. Affalterbach 11	*9/35,0/15:3*	*7. Rommelshausen IV*	*9/25,5/8:10*
3. Steinhaldenfeld 111	*9/26,5/10:8*	*8. Waiblingen V*	*9/24,0/7:11*
Oeffingen IV	*9/26,5/10:8*	*9. Murrhardt Vi*	*9/15,5/3:15*
Korb IV	*9/26,5/10:8*	*10. Murrhardt V*	*9/19,5/2:16*

Aufsteiger: Backnang III und Affalterbach II

SJ STUTTGART

Protokoll zur Sitzung des erweiterten Vorstands der SBJS vom 13.5.87
Anwesende: Lothar Köber, Kai Wenzel, Martin Krockenberger, Ralf Dietrich, Jörg Schembera.
TOP 1:
a) Bezirksjugendliga
Aufgrund zahlreicher Rückzieher konnte die BJL wieder nur mit sechs Mannschften starten. Die Rundenberichte sollen auch an die Rochade verschickt werden.
b) Blitzturnier
Dieses Jahr soll wieder eine Bezirksblitzmeisterschaft durchgeführt werden. Einladungen erfolgen durch Rochade und Schreiben an die Vereine. Termin: Ende Juni.
TOP 2 Talentsichtung durch die SBJS
Es bestand Einigung über die Durchführung einer Talentsichtung. Folgendes grobe Konzept wurde entworfen:
Zielgruppe: Jungen/Mädchen bis 14 (C-Jugend), Teilnahme zunächst durch Meldung, nicht durch Auswahl.
Termin: Ein schönes Septemberwochenende (möglichst vor den Kreisturnieren).
Örtlichkeit: Mögliche Unterbringung in Jugendherberge, Schullandheim oder Privat. Details werden später ausgearbeitet.
TOP 3 Bezirksjugendeinzelmeisterschaften 1988
Kothar Köber legte ein detailliertes Konzept vor, das die Durchführung der BJEM während einer Woche in der Jugendherberge Stuttgart vorsieht. Vorgesehen sind u. a.:
- Es werden 7 Runden gespielt nach der neuen, von der WSJ beschlossenen Bedenkzeitregelung.
- An zwei Abenden finden Schulungen durch noch einzuladende Referenten statt.
- Ein Nachmittag bleibt für einen gemeinsamen Ausflug frei (z.B. Planetarium, Waldau)
- Die Abende sind im allgemeinen frei (außer Hängepartien) und können für blitzturniere, Simultanvorstellungen o.ä. genutzt werden.
- Termin ist die Woche nach Fasching und mit der Jugendherberge Stuttgart bereits abgesprochen.

Das Konzept fand allgemeine Zustimmung.
TOP 4:
Es wurde einstimmig der Haushalt für 1987 verabschiedet.
Protokollführer Ralf Dietrich

INTeckair-IFils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, **O** 07071/21040
Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8,7412 Eningen, 007121/82803
Pressereferent: Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12,7317 Wendlingen, 07024/51991
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26,7311 Dettingen, **12** 07021 /53529
Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Protokoll Bezirkstag Neckar-Fils vom 11.4.87 in Kirchheim
Beginn der Versammlung: 10.00 Uhr, Ende 18 15 Uhr. Es waren 28 von 39 Vereinen anwesend.
TOP 1: Bericht der Bezirksleitung und Aussprache
Nach der Begrüßung gedachte Bezirksleiter Hellriegel den ver-

storbenen Schachfreunden und begrüßte den Präsidenten des Württ. Schachverbandes, Rudolf Scholz.
Es berichteten:
Bezirksleiter Hellriegel
Präsident des Schachverbandes R. Scholz (in Änderung der Tagesordnung)
Bezirksspielleiter Gnirk,
stv. Bezirksspielleiter Kindermann
Jugendleiter Druse
Kreisspielleiter ES-NT Gell
Kreisspielleiter RT-TO Hanisch
Ingo-Bearbeiter S.Krämer
Schiedsgerichtsvorsitzender Woll
Kassenwart Schulz
Hauptdiskussionspunkte der Aussprache waren:
— Der Bedarf an Computern für die Ingo-Bearbeitung
— Der Kassenbericht (leichte Abnahme des Bestandes gegenüber der Bezirkstag vor 2 Jahren) und die geschätzten Einnahmen und Ausgaben in den nächsten 2 Jahren.

TOP 2: Ergebnis der Kassenprüfung

Kassenprüfer Blümle (Göppingen) bescheinigt dem Kassenwart eine ausgezeichnete Kassenführung und bittet, den Kassenwart zu entlasten.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 3: Entlastung der Bezirksleitung

Präsident Scholz übernahm die Entlastung. Die gesamte Bezirksleitung wurde einstimmig entlastet.

TOP 4: Wahl der Bezirksleitung und der Kassenprüfer

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:
—Bezirksleiter: Hellriegel (einstimmig)
—stv. Bezirksleiter: R. Krämer (einstimmig)
—Bezirksspielleiter: Gnirk (einstimmig)
—stv. Bezirkspielleiter: Kindermann (2 Enthaltungen)
—Damenwart: Sievers (einstimmig)
—Kassenwar Schulz (einstimmig)
—Pressewart: Boborowsle (einstimmig)
—Schiedsgerichtsvorsitzender: Wob (einstimmig)
—stv.Schiedsgerichtsvorsitzender: Gell (1 Enthaltung)
—Beisitzer: Ambacher, Morgen, Grimm, E.Schulz, Mückl, Behrend (einstimmig)
—Ingo-Bearbeiter: S.Krärner (einstimmig)
—Kassenprüfer: Rühle, Jatzek, A/laschke (einstimmig)
—Referent f. Freizeit- und Breitensport:
Schulz (1 Enthaltung)
—Stellvertreter: Pietsch (1 Enthaltung)
—Bestätigung des Jugendleiters: Druse (2 Enthaltungen)

TOP 5: Wahl der 12 Delegierten zum Verbandstag

Einstimmig gewählt wurden:
Gell, Hanisch, Rapp, Druse, Kindermann, Dahler, Wettlaufer, Schultheiß, Behrend, J.Zink, Maschke, Mückl
Ersatz: Widmann, Wöll, Bartl

TOP 6: Geschäfts- und Spielordnung

Die Geschäfts- und Spielordnung wurde diskutiert. Die meisten Änderungsanträge dazu wurden von der Mehrheit des Bezirkstages abgelehnt.
Angenommen wurden Änderungsanträge zu folgenden Punkten:
zu 8.2: ... bis zu 8 Beisitzer
zu 11.2: (Antrag Gnirk) Der Freiplatz für den ausrichtenden Verein dient nur zum Auffüllen auf geradzahlige Teilnehmerzahl.
zu 13.1: (Antrag Gnirk) Bei 3 Aufsteigern zum Verband steigen die drei Kreissieger auf.
zu 18.3: Dieser Punkt wurde neu formuliert.
zu 19.2: Das Wort unentschuldigt wird gestrichen.
zu 19.7: Dieser Punkt wurde komplett gestrichen, da bereits an anderer Stelle behandelt.
Die Abstimmung zur Geschäfts- und Spielordnung brachte folgendes Ergebnis:

dafür 28, dagegen 2, Enthaltungen 1.

TOP 7: Anträge

Antrag Druse: Finanzierung der Jugend.
Der Zuschuß des Bezirks für nachgewiesene Ausgaben der Jugend beträgt maximal:
Für die Bezirksjugend 1800 DM
Für die Kreisjugend je 200 DM
Der Antrag wurde angenommen: dafür 26, dagegen 2.
Ebenfalls beschlossen wurde ein Zuschuß für die Referenten für Freizeit- und Breitensport ind Höhe von max. 800 DM.
Antrag Druse: Anschaffung eines Demonstrationsbrettes für den Bezirk.
Der Antrag wurde abgelehnt: dafür 7, dagegen 10.
Antrag Hellriegel: Rauchverbot.
Bei offiziellen Schachwettkämpfen des Bezirks und der Kreise ist das Rauchen im Spielraum für die Gesamtdauer der Veranstaltung untersagt.
Der Antrag wurde angenommen: dafür 16, dagegen 10.

TOP 8: Sonstiges

Bestätigung der Jugendordnung: Die Jugendordnung wird nach Durchführung verschiedener Änderungen dem nächsten Bezirkstag zur Bestätigung wieder vorgelegt.
SF Gnirk gab bekannt, daß das Bezirksmaterial (Spiele für Veranstaltungen) verwaltet wird von:
Roland Schultheiß, Hermann-Ehlers-Str. 4, 7410 Reutlingen, 1207121/ 22867
Protokollführer Reinhard Krämer

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Landesliga 1987/88: Göppingen - SV Reutlingen 3,5:4,5

U.Klink — Tröge 1:0; Rapp — Betschinger 0:1; Wiese — Nagel 1:0; Injac — Jungfriger 0:1; Koethe — Schwierskott 0:1; Kudlacek — Ziese 1/2; Herfort — Mlinar 1:0; Voss — Stafenberger 0:1

Bezirks-Mannschattsblitzmeisterschatt 1987

am 23. Mai 1987 fand in Pliezhausen die Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft des Schachbezirks Neckar-Fils statt. Das Endergebnis:

1.Donzdorf	*40,0/23: 5*	*9.Kirchentellinsfurt*	*28,0114:14*
2.Pfullingen	*39,5/23: 5*	*10.Urach*	*26,5/12:16*
3.Altbach	*41,0/21: 7*	*11.Neckartenzlingen*	*21,5112:16*
4.Ebersbach	*37,0/20: 8*	*12.ZZ Reutlingen*	*21,0/ 7:21*
.5. Tübingen 1	*33,5/19: 9*	*13.Göppingen*	*15,0/ 5:23*
6. Tübingen 11	*33,0/18:10*	*14.Pliezhausen*	*14,5/4:24*
7.Berkheim	*33,0/16:12*	*15,Eislingen*	*7,5/0:28*
8.Nürtingen	*29,0/16:12*		

Donzdorf, Pfullingen, Altbach und Ebersbach sind für die Meisterschaft auf Verbandsebene qualifiziert.
Die besten Einzelspieler (aus jeweils 14 Partien):
Frick/Tübingen 13,0; Kramer/Altbach 12,5; Wolf/Ebersbach 12,0; Dr.Blöck/Pfullingen 12,0; Frey/Altbach 11,0; Dietm.Kessler/Berkheim 11,0; Lankes/Donzdorf 11,0; Berner/Kirchentellinsfurt 11,0; D.Einwiller/Pfullingen 11,0; Welser/Nürtingen 11,0; Schmidt/Tübingen I 11,0; T.Dolgener/Urach 11,0; Holl/Donzdorf 10,0; Eschen/ Donzdorf 10,0

SCHACHKREIS REUTLINGEN/TÜBINGEN

Viererpokal auf Kreisebene 1987

ausgerichtet vom SC Bauernwalze Reutlingen

Abschlußtabelle:

***r.ZZ** Reutlingen 1*	*13,0/8:2*	*5.Kirchentellinsfurt*	*10,5/5:5*
2.Rottenburg	*11,5/7:3*	*Tübingen*	*10,5/5:5*
3.Urach	*13,5/6:4*	*7.Hohbuch*	*5,5/2:8*
4.8W Reutlingen	*12,016:4*	*8.ZZ Reutlingen 11*	*3,5/1:9*

Cbstmalb

Bezirksleiter: Peter Deisenhofer, Schulstr. 7,7075 Mutlangen, Ur 07171/74263
Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3,7923 Königsbronn, ut 07328/5442
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw. Gmünd, lit 07171/34095
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4,7181 Stimpfach, lEr 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall—Crallsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 622500 30

Protokoll des ordentlichen Bezirkstages am 25.4.87 in Heidenheim

TOP 1. Begrüßung und Eröffnung

Gegen 14 Uhr begrüßte der Bezirksvorsitzende Herr Deisenhofer die Teilnehmer und den Präsidenten des Schachverbandes Württemberg, Rudolf Scholz, der sich für die Einladung herzlich bedankte und der Tagung einen guten Verlauf wünschte.
Anwesend waren 36 Delegierte aus 21 Vereinen. Entschuldigt fehlten die Vertreter der Vereine SC Bopfingen und SC Schnaitheim.

TOP 2. Bericht des Gesamtvorstandes und des Kassenprüfers

Der Bezirksvorsitzende stellte fest, daß die Beschlüsse des letzten Bezirkstages und die dem Vorstand übertragenen Aufgaben durchgeführt wurden und schloß seine Ausführungen mit dem Dank an seine Mitarbeiter und die Kreisvorsitzenden.
Anschließend berichtete der Bezirksspielleiter Bofinger über den Verlauf der Saison 1986187 und verlas dann in Abwesenheit des erkrankten Turnierleiters Turzer, dessen Bericht über die Einzelturniere.
Entscheidend für den Abstieg in der Landesliga und den darunter liegenden Klassen ist das Entscheidungsspiel um den dritten Absteiger in der Verbandsliga zwischen Giengen und Sindelfingen 11. Unter dieser Berücksichtigung ergibt sich folgendes:
Landesliga:
Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga Nord: Heidenheim I
Absteiger in die Bezirksliga Ostalb: Heidenheim II und Leinzeli
Falls Giengen in der Verbandsliga bleibt, steigt Leinzell nicht ab.
Bezirksliga:
1. und 2. Aufsteiger in die Landesliga Ostalb: SG Schw. Gmünd III (Meister) und Welzheim
Absteiger in die Kreisklassen: Crailsheim II, Hussenhofen und Waldstetten.
Falls Giengen in der Verbandsliga bleibt, steigt Waldstetten nicht ab.
Viererpokal 86/87:
Das Endspiel gewann Giengen gegen die SG Schw. Gmünd.
Mannschafts-Blitz:
Das Turnier findet am 9.5.87 ab 14.30 Uhr in der Kantine der RUD - Kettenfabrik in Unterkochen statt.
Bei der Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1986 konnte der zweifache Bezirksblitzmeister Ekkehard Fochtler einen beachtenswerten 9. Rang von 22 Teilnehmern erspielen.

Bezirksblitzeinzelmeister 1987 wurde Bräunlin aus Giengen und qualifizierte sich neben Lothar Trumpp aund Andreas Weiß für die Württembergische.Bezirkseinzelmeister wurde Ekkehard Fochtler vor Weiß, Laible und Zeller. Bei der Württembergischen belegte Zeller den 9. Rang, Fochtler den 12. und Weiß ***den*** undankbaren 13. Rang. Zeller und Fochtler sind damit für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.
Dähne-Pokalsieger 1986 wurde Dr. Sand vor Fink.
Der Dähne-Pokal 1987 beginnt am 16.5.87 im Gasthaus Schützen um 14 Uhr in Schw. Gmünd.
Die nächste Bezirkseinzelmeisterschaft startet im Januar 1988 jeweils Samstags. Vorberechtigt.sind Weiß, Laible, Stark, Roth, Fink, Pfitzer N., Hellebrandt und Grawe. Die Vorberechtigten dürfen nicht an den darunterliegenden Qualifikationsturnieren teilnehmen. An die Kreise ergeht die Bitte, die Kreiseinzelmeisterschaften noch in diesem Jahr durchzuführen. Aus jedem Kreis steigen die ersten Drei auf. Bei ungerader Zahl der Teilnehmer kann der ausrichtende Verein eine Freiplatz vergeben.
Laut Kassenbericht des Bezirkskassiers Herrn Aust beläuft sich der aktuelle Kassenbestand auf 8160,97 DM. Die Kassenführung wurde vom Kassenprüfer Herrn Schwendtke als sehr ordnungsgemäß bzw. einwandfrei bestätigt und weist eine positiver Entwicklung auf.
Als problematisch erwies sich in der Vergangenheit die rechtzeitige Überweisung der Start- und Meldegebühren für die Mannschaftswettbewerbe. Herr Aust übergab jedem der anwesenden Vereine ein Formblatt mit der Gebührenordnung zur Meldung der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften und eine Zahlungsanweisung. Die entsprechenden Unterlagen erhalten die anderen Vereine mit getrennter Post.
In diesem Zusammenhang wies der Bezirksvorsitzende nochmals darauf hin, daß die Gelder vor Beginn der Runde zu bezahlen sind. Sollte, wie bereits im Protokoll der Bezirksvorstandssitzung vom 22.11.86 erwähnt, festgestellt werden, daß bis 15.10.87 noch nicht alle Gebühren für das Spieljahr 87/88 entrichtet worden sind, führt dies für die säumigen Vereine gemäß GS0 unweigerlich zur Sperre.
Der Bezirksschiedsgerichtsvorsitzende Miller gab bekannt, daß es in dieser Saison erfreulicherweise ohne Protestfälle abging. Aufgetretene Probleme konnten durch tel. Rückfragen erledigt werden.
Danach berichtete der Bezirksjugendleiter Stoklossa über die im Jugendbereich durchgeführten Aktivitäten und den Spielbetrieb der Saison 1986/87.

TOP 3. Bestellung eines Wahlvorstandes und Entlastung des Bezirksvorstandes, sowie Feststellung der Stimmberechtigten.
SF Scholz wurde als Wahlvorstand bestellt und nahm die Entlastung des Kassiers und des restlichen Vorstandes vor, die einstimmig erfolgte. Als stimmberechtigt wurden 29 Anwesende festgestellt.

TOP 4. Neuwahlen
Einstimmig gewählt wurden:
Bezirksvorsitzender:
Peter Deisenhofer, Schulstr. 7, 7075 Mutlangen, 007171/74263.
Bezirksspielleiter:
Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, 007328/5442.
Stv. Bezirksspielleiter:
Arthur Bossert, RUD Kettenfabrik, 7080 Aalen, 007361/504225 oder 07362/4995 priv.
Bezirkskassier:
Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, 07967/6334
Schriftführer:
Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, 007171/34095.
Kassenprüfer:
Hans Horstmann, Schillerstr. 43, 7082 Oberkochen, 007364/8357
Gerd Schwendtke, Brunnenstr. 26/1, 7080 Aalen, 007361/64490.
Bezirksschiedsgerichtsvorsitzender:
Martin Miller, Taunusweg 1, 7070 Schwäbisch Gmünd, 007171/62796.
Schiedsgerichtsmitglieder:
Herr Richter (Stv. des Vors.), Aalen
Herr Bräunlin, Gingen; Herr Koch, Ellwangen, Herr Weber, Grunbach.
Verbandsdelegierte:
Otto Richter, Aalen; Rudolf Aust, Stimpfach; Gerd Bofinger, Königsbronn; Siegfried Scheu, Sontheim; Wernfried Tannhäuser, Leinzell; Werner Geldner, Crailsheim; Peter Gomolla, Königsbronn.
Ingo-/Elo-Beauftragter:
Der Antrag des Bezirksvorsitzenden den Ingo-Beauftragten bei dem nächsten Vorstandssitzung zu benennen, wurde einstimmig angenommen.
Freizeitschachbeauftragter:
Der Freizeitschachbeauftragte soll unter anderem Mittler zwischen Verband und Verein sein, sowie anfallende Aktivitäten koordinieren. Er ist gleichzeitig Ansprechpartner der Vereine und übt eine Beraterfunktion hinsichtlich Durchführung und Finanzierung aus.
Der des Bezirksvorsitzenden, dem Vorstand den Auftrag zu erteilen, die Freizeitschachreferenten bis zur nächsten Vorstandssitzung zu benennen wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Der Verbandspräsident Scholz wies außerdem auf die wünschenswerte Teilnahme der Vereine an den Sportkreissitzungen hin, da auch von dort Gelder zu erhalten seien.
Die Wahl eines Bezirksjugendleiters entfällt, da dieser nur vom Bezirkstag zu bestätigen ist. Damit ist Herr Stoklossa bis zu den im Herbst stattfindenden Wahlen der Schachjugend weiterhin Bezirksjugendleiter.

TOP 5. Anträge an den Bezirkstag
1. Antrag zur Auf- und Abstiegsregelung in der Bezirks- und Landesliga Ostalb.
Bezirks- und Landesliga Ostalb spielen stets mit 10 Mannschaften. Im Normalfall steigen aus der Bezirksliga drei Mannschaften ab und zwei auf; aus der Landesliga steigen zwei ab und eine auf. Vermehrter Abstieg aus der Verbandsliga wird durch entsprechend vermehrten Abstieg aus der Landesliga und Bezirksliga ausgeglichen, verminderter Abstieg aus der Verbandsliga entsprechend durch verminderten Abstieg aus Bezirks- und Landesliga. Die Zahl der Aufsteiger bleibt stets gleich.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Damit wurde die bereits bisher praktizierte Regelung protokolliert und festgechrieben.
2. Antrag zur Festlegung der Platzziffern in der Bezirks- und Landesliga Ostalb.
die in einer Klasse verbleibenden Mannschaften gehalten ihre Rangfolge wie in der Abschlußtabelle bei. Absteiger in diese Klasse werden vorne, Aufsteiger hinten eingereiht, jeweils in der Reihenfolge ihrer erreichten Punkte.
Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in derselben Klasse, wird die schlechter plazierte Mannschaft dieses Vereins so in der entstandenen Reihenfolge verschoben, daß sie in der ersten Runde gegen die andere Vereinsmannschaft spielt. Sollte eine dritte Mannschaft des gleichen Vereins in der Klasse vorhanden sein, wird sie anschließend so gesetzt, daß sie möglichst früh gegen die anderen Vereinsmannschaften spielt.
Der so festgesetzte Rang der Mannschaften gilt als Platzziffer für die Paarungstabelle.
Der Antrag wurde mit 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
Der Vorteil dieses Verfahrens liegt in der Problemlosen Nachvollziehbarkeit. Die einzelnen Mannschaften losen sich ihre Platzziffer durch ihre Abschneiden in der Punktrunde selbst zu.
3. Anträge zur Geschäftsordnung
Folgende Änderungen wurden einstimmig beschlossen:
§ 6.1.: Zum Bezirksspielausschuß zählen die drei Kreisvorsitzenden anstatt die drei Kreisspielleiter.
Ergänzugn zu § 11.1:
Für 10-jährige Funktion im Kreis/BezirWVerband.
Entsprechende Vorschläge bezüglich in Frage kommender Mitglieder sind vom jeweiligen Verein/dem Kreis/ oder vom Bezirk einzureichen.
Streichung zu § 11.3:
Der Satz "Sie sind im allgemeinen auf den Bezirkstagen auszuhändigen." wird ersatzlos gestrichen.
4.Die unter § 11.1 der GSO angesprochenen verdienten Mitglieder sollen mit einer Bezirksehrennadel geehrt werden. Die entsprechenden Richtlinien sind vom Vorstand zu erarbeiten.
Einstimmig angenommen.
5. Der Antrag, daß der Eintritt aller zu Ehrenden beim Bezirksball vom Bezirks übernommen werden soll, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 6 Antrag an den Verbandstag
Einstimmig befürwortet wurde der Antrag des Ehrenvorsitzenden Otto Richter beim Verbandstag den Antrag zu stellen, die Anzahl der Verbandsdelegierten aller Bezirke zu reduzieren, indem zur Ermittlung der Zahl der Delegierten als Schlüssel nicht mehr 150 gemeldete Mitglieder, sondern 250 pro Delegierter zu Grunde gelegt werden. Auf eine Restzahl von mindestens 100 Mitgliedern sollte dem Bezirk ein weiterer Delegierter zustehen.

TOP 7 Verschiedenes
Von den 35 Vereinen des Bezirks fehlten 13 Vereine unentschuldigt. Gemäß § 12.2 der GSO werden diese mit einer Geldbuße belegt.
Am Verbandstag des Württ. Schachverbandes am 31.5.87 in Sindelfingen-Maichingen wird unter anderem das Problem Rauchverbot im Turniersaal zur Sprache kommen. Um den Delegierten des Bezirks Ostalb eine Entscheidungshilfe mit auf den Weg zu geben, fand eine nicht verbindliche Abstimmung aller Anwesenden statt.
21 stimmten für das Rauchverbot, 12 dagegen und 2 enthielten sich der Stimme.
Es waren zwar nicht alle Vereine des Bezirks vertreten, aber eine größere Tendenz gegen das Rauchen war feststellbar.
Der Bezirksball 1988 wurde einstimmig an den Kreis Aalen vergeben. Interessierte Vereine sollten ihre Bewerbung bis Anfang Dezember 1987 an den Bezirk, Herrn Deisenhofer richten.
Der nächste Bezirkstag Ende April 1989 wird im Kreis Aalen stattfinden.
Der Verbandspräsident Rudolf Scholz informierte den Bezirkstag, daß der WLSB Vereinen mit 50, 75 bzw. 100jährigem Vereinsjubiläum einen Gutschein in Höhe von DM 200,-- zum Kauf von Sportgeräten zur Verfügung stellt.
Außerdem wurde kurz auf die dem WLSB und SVW gemeldeten unterschiedlichen, zum Teil erheblich abweichenden Mitgliederzahlen eingegangen.

Peter Deisenhofer, Bezirksvorsitzender
Erhard Reckziegel, Bezirksschriftführer

Anschriften der Bezirksleitung Ostalb

Bezirksvorsitzender:
Peter Deisenhofer, Schulstr. 7,7075 Mutlangen, 007171/74263.
Bezirksspielleiter:
Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, 007328/5442.
Stv. Bezirksspielleiter:
Arthur Bossert, RUD Kettenfabrik, 7080 Aalen, 007361/504225 oder 07362/4995 priv.
Bezirkskassier:
Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, 07967/6334
Schriftführer:
Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw. Gmünd, M07171/34095.
Kassenprüfer:
Hans Horstmann, Schillerstr. 43, 7082 Oberkochen, 007364/8357
Gerd Schwendtke, Brunnenstr. 26/1, 7080 Aalen, 007361/64490.
Bezirksschiedsgerichtsvorsitzender:
Martin Miller, Taunusweg 1, 7070 Schwäbisch Gmünd, 207171/62796.
Schiedsgerichtsmitglieder:
Herr Richter (Stv. des Vors.), Aalen
Herr Bräunlin, Gingen; Herr Koch, Ellwangen, Herr Weber, Grunbach.

Mannschafts-BlItzmelsterschaft

1.Königsbronn 1	*27,0/15:1*	*6.Königsbronn 11*	*15,5/8: 8*
2.DJK Ellwangen 1	*24,0/13:3*	*7.Sontheim*	*13,0/5:11*
3.SG Schw.Gmünd	*23,0/12:4*	*8.DJK Ellwangen III*	*4,0/2:14*
4.Aalen	*19,5/ 9:7*	*9.RUD Unter/rochen*	*1,0/0:16*
5.DJK Ellwangen 11	*17,0/ 8:8*		

ILTrateirlazircil

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str, 12,7100 Heilbronn, **O** 07131175098
Spielleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, **är** 07042/22847
Pressereferent: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, 0 07131/80891
Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, 0 071411602983
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Schachbezirk Unterland:

Adressen der Funktionäre - Stand 21.03.87

1. Vorstand

Bezirksleiter:
Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, 007131175098
Kreisvorsitzender Ludwigsburg:
Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9,7140 Ludwigsburg, 007141/75098
Kreisvorsitzender Heilbronn-Hohenlohe:
Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 7110 öhringen, 007941/36158
Kassier:
Kurt-Günter Hrdina, Traubenweg 3,7146 Tamm, 9071411602983
Bezirksspielleiter:
Gottried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, 907042/22847
Bezirksjugendleiter:
Stefan Herold, Nußackerweg 6, 7101 ödheim, 907136/20912
Damenwart:
Peter-Michael Gerhardt, Pforzheimer Str. 17, 7120 Bietigheim-Bissingen, 007142/41657
Pressewart und Protokoll:
Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, m07131/80891
Schiedsgerichtsvorsitzender:
Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 007144/7693
Referent für Breiten- und Freizeitsport:
Walter Pungartnik, Lärchenstr. 22, 7143 Vaihingen, 007044112508

2. Erweiterter Vorstand

Spielausschuß:
Reinhold Betzner, Eberhardstr. 20, 7120 Bietigheim-Bissingen, 907142/44399
Gerhard Blume', Hölderlinstr. 14, 7125 Kirchheim, 907143/4901
Dieter Felbinger, Heidelberger Str. 93,7100 Heilbronn, 907131/44527
Rolf Nübel, Breslauer Str. 12, 7101 Untereisesheim, 007132/41647
Konstantinos Parashidis, Rechbergstr. 45,7014 Kornwestheim, 007154/26134
Detlef Offergeld, Am Ziegelacker 45, 7101 Unterheinriet, 007130/9701
Kreisspielleiter Ludwigsburg:
Bruno Wagner, w.o.
Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe:
Andreas Herzog, w.o.
Kreisjugendleiter Ludwigsburg:
Bernd Eisenmann, Hauptstr. 30, 7122 Besigheim, 907143/34651
Kreisjugendleiter Heilbronn-Hohenlohe:
z.Zt. nicht besetzt

3. Sonstige Mitarbeiter im Bezirk

Beisitzer des Schiedsgerichts:
Erwin Neumann, Crailsheimer Str. 28, 7170 Schwäbisc 0791/3241
Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 7127 Sersheim, 007 215782
Joachim Schmidt, Bismarckstr. 23,7110 öhringen, 120 523
Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 007141/34973
Kassenprüfer:
Walter Jauss, Eichenweg 25,7121 Löchgau, 007143/18056
Rudolf Kurth, Am Breter 41, 7118 Ingelfingen, 907940/3367
Ingosachbearbeiter:
Daniel Klaus, Kleinheinzstr. 3,7141 Möglingen, 907141/482526

Adressen der Schachvereine und -abteilungen im Bezirk Unterland

SC Asperg (LB):
Hans Georg Dunai, Brandenburger Str. 4, 7144 Asperg;
Schillerschule; Montag
SV Bad Friedrichshall (HN):
Georg Jung, Neckarsulmer Str. 4,7107 Bad Friedrichshail, 007136/8803
Gasthof Kochertal, Kochendorf, ödheimer Str. 12, 007136/6273; Freitag
SV Bad Rappenau (HN):
Ernst Vonhof, Buchenstr. 24, 6927 Bad Rappenau, 007264/6859
Bürgerhaus Bad Rappenau, Babstadter Str. 34, 007264/6295; Freitag ab 18 Uhr.
SABT SG Bad Wimpfen (HN):
Karl-Heinz Weyhing, Steinweg 67,7107 Bad Wimpfen, 007063/8916
Konventhaus, Langgasse 2, 7107 Bad Wimpfen; Freitag
SV Besigheim (LB):
Dr. Martin Schrempf, Fr.-Schelling-Weg 4, 7122 Besigheim, 007143/36498
Kindergarten Wörthstraße, 7122 Besigheim; Freitag
SF Biberach (HN):
Gerfried Rauschenbusch, Nelkenweg 2, 7100 Heilbronn, 007066/7346
Brauereigaststätte, 00706617910; Freitag
SK Bietigheim-Bissingen (LB):
Reinhold Betzner, Eberhardstr. 20,7120 Bietigheim-Bissingen, 907142/44399
Sportgaststätte Ellental, SV Germania; Freitag
SV 23 Böckingen (HN):
Valentin Vutuc, Bruchsaler Str. 30, 7100 Heilbronn, 1E7131/43874
Bürgerhaus Böckingen, Kirchsteige 5, 907131/43272; Freitag
SF Bönnigheim (LB):
Günther Klose, Erligheimer Str. 7, 7124 Bönnigheim, 007143/23298
Gasthaus zum Bären, Kirchstr. 1, 007143/21904; Dienstag
SABT VfL Eberstadt (HN):
Willfred Neuhaus, Hölzerner Str. 17, 7101 Eberstadt,' 007134/17029
VfL-Sporthelm, 007134/17479; Freitag
SC Erdmannhausen (LB):
Gerhard Mohr, Kernerstr. 2, 7141 Erdmannhausen, 907144/35401
Rathaus, Pflasterstr. 15; Freitag
SV Fichtenberg (HN):
Michael Kunig, Hauptstr. 5,7165 Fichtenberg, 907971/6268
Tanzcafe Treffpunkt, 907971/6268; Samstag ab 15.30 Uhr
SABT TSG Forchtenberg (HN):
Uwe Benz, Niedernhaller Str. 35, 7119 Weißbach, 007947/2580
Alte Kinderschule (Verbandsspiele), Gasthaus Sonne; Donnerstag
SC Freiberg (LB):
Hermann Scholl, Fontanestr. 1, 7141 Freiberg
Gaststätte Landschänke, Frelberg-Geisingen, bei der Reithalle; Freitag
SV Gaildorf (HN):
Eugen Walter, Friedhofstr. 28, 7166 Sulzbach/Laufen, 907976/323
Gasthaus Hirsch, Hirschstr. 2, 007971/6467; Dienstag
SV Gemmrigheim (LB):
Günther Bothner, Bergstr. 17,7121 Gemmrigheim, 907143/36661
Liederhalle, 007143/33533; Dienstag
SABT TSV Gerabronn (HN):
Mathias Schmidt, Beethovenstr. 14, 7192 Gerabronn, 00795215240
Hotel Post (Verbandsspiele) 007952/214; Freitag im TSV-Vereinsheim
SC Großsachsenheim (LB):
H.M.Murgrauer, Hermannstr. 30,7123 Sachsenheim
Gaststätte Eppich, 907147/6221; Donnerstag
SK Grünbühl (LB):
Gerd Burk, Kreisauer Weg 16, 7140 Ludwigsburg, 007141/52230
TSV-Vereinsheim, 007141/84106; Freitag
SABT ASV Heilbronn (HN):
Wilhelm Müller, Raidweg 6, 7100 Heilbronn, 007131/571676
Gasthaus Silberne Kanne, Mönchseestr. 57, 007131/84450; Dienstag
SF Heilbronn (HN):
Werner Rieth, Weinsberger Str. 95, 7100 Heilbronn, 1207131171656
Gasthaus Silberne Kanne, Mönchseestr. 57, 007131/84450; Montag
SV Heilbronn (HN):
Wolf Böhringer, Schillerstr. 34,7100 Heilbronn, 907131/80891
Kantine Sozial- u. Jugendamt Heilbronn, Gymnasiumstr. 44; Freitag
SV Rote Dame Hellbronn (HN):
M.Kapusta, Herwerghstr. 17, 7100 Heilbronn, 007131/577016
Jugendhaus Heilbronn, Schillerstr. 7; Dienstag
VfR Heilbronn-Jugoslavija (HN):
Dr. Bela Fabian, Hundsbergstr. 19,7100 Heilbronn, 007131/68823
Artemis, Wilhelmstraße; Donnerstag ab 18 Uhr
SCI Ingersheim (LB):
Dieter Eilers, Sturmfederstr. 3, 7121 Ingersheim
Gasthaus Kupferkessel, Wilhelmstr. 37, 907142/53263; Freitag
SABT KSV Kirchheim (LB):
Gerhard Blümel, Hofener Str. 30, 7125 Kirchheim, 007143/32684
Feuerwehrheim, 907143/32494; Freitag
SF 59 Kornwestheim (LB):
Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, 907154/29668
Haus der Musik, Stuttgarter Str. 91, 907154/202278; Dienstag
SC Künzelsau (HN):
Günter Stricker, Carlinstr. 10, 7119 Niedernhall, 007940/2517
Stadthallen-Restaurant (UG), Schulstraße, 007940/8461; Freitag
SC Krautheim (HN):
Karl Liebert, Eduard-Knoll-Str. 30,7109 Krautheim, 206294/1600
Clubraum der Körperbehinderten, Altkrautheimstr. 20, 006294/561; Freitag
SC Lauffen (HN):
Ernst Kögier, Rieslingstr. 42,7128 Lauffen, 007133/3135
Gasthaus Schrempf, Langestr. 3, 907133/7828; Freitag
SABT SV Leingarten (HN):
Roland Dietz, Mozartstr. 48, 7105 Leingarten, 007131/401753
SV-Vereinsheim, Eichbott-Zentrum; Freitag
SABT TSV Löchgau (LB):
Walter Jauss, Eichenweg 25, 7121 Löchgau, 907143/18156
Alte Kelter; Freitag
SV Ludwigsburg 1919 (LB):
Ralf Germann, Auf dem Wasen 38, 7140 Ludwigsburg, 007141/85701
Gaststätte Schloßhof, SchlOßstr. 27, 907141/23216; Freitag
SCE Ludwigsburg (LB):
Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9,7140 Ludwigsburg, 007141/28167
Stuttgarter Tor, Stuttgarter Str. 60; Dienstag
SV Marbach (LB):
Erwin Dambach, Steinheimer Str. 21, 7141 Murr
Restaurant Stadthalle, Schillerhöhe, 907144/5468; Freitag
SV Markgröningen (LB):
Herbert Zügner, Max-Eyth-Str. 12, 7145 Markgröningen, 007145/4915
Im neuen Spital, Eingang Betzgasse; Donnerstag
SG Melmshelm/Güglingen (HN):
Roland Weber, Sattelmayerstr. 15, 7129 Brackenheim, 007135/5527

Vereinsheim TSV Meimsheim, beim Sportplatz, 007135/8445; Freitag (Dienstag in Güglingen)

SF Möglingen 1976 (LB):
Peter Münchow, Sudetenstr. 15,7145 Markgröningen, 207145/8290
Bürgerhaus; Freitag

SABT SV Münchingen (LB):
Kurt Küchle, Thomas-Mann-Str. 2, 7015 Korntal-Münchingen, 207150/2299
Sporthaus, 007150/8759; Freitag

SV Neckargartach (HN):
Walter Lindörfer, Falterstr. 23,7100 Heilbronn, 207131/22169
Gaststätte Höhenblick, Sachsenäcker, 007131/21498; Freitag

SC Neckarsulm/Amorbach (HN):
Johann Thullner, Stuttgarter Str. 67, 7107 Neckarsulm, 207132/81582
Spitalstr. 5; Dienstag - Sportheim Amorbach, 20713215860; Freitag

SV 78 Neuenstadt (HN):
Jürgen Gröger, Blumenstr. 8,7101 Hardthausen, 20713917497
Sportheim Neuenstadt; Dienstag

SV Oberstenfeld (LB):
Albert Allroth, Im Stelzenbühl 39, 7141 Oberstenfeld, 007062/5451
Im Alten Bahnhof; Freitag

SABT TSG Öhringen (HN):
Joachim Schmidt, Bismarckstr. 23, 7110 Ohringen, 007941/2523
Bürgerhaus, Uhlandstraße; Freitag

SABT GSV Pleidelsheim (LB):
Uwe Glockmann, Hölderlinstr. 7, 7121 Pleidelsheim, 207144/23694
Ochsen, Schillerplatz, 007144/29755; Donnerstag

SK Schwäbisch Hall (HN):
Gottfried Kreyßel, Ziegeleiweg 73, 7170 Schwäbisch Hall, 20791/43104
Gasthof Rose, Bahnhof str. 9; Freitag

SABT Post-SG Schwäbisch Hall (HN):
Erwin Neumann, Crailsheimer Str. 28, 7170 Schwäbisch Hall, 20791/3241
Gasthaus Postkutsche, Schenkenseestr. 69/2, 20791/3800

SABT TSV Schwabbach (HN):
Walter Baier, Galgenbergstr. 10, 7117 Bretzfeld, 207946/8729
TSV-Sportheim, In den Seewiesen, 207946/8337; Freitag

SABT TSG Steinheim (LB):
Uwe Detering, Schwabstr. 5/1, 7141 Oberstenfeld, 207062/21727
TSG-Halle, Kleinbottwarer Str. 71, 007144/2957; Montag

SABT TSV Talheim (HN):
Fritz Schrempf, Bremachstr. 27,7129 Talheim, 207133/8943
TSV-Sportheim, Rauher Stich, 207133/5455; Dienstag

SC Tamm 74 (LB):
Andreas Takac, Hebbelweg 3,7146 Tamm, 007141/601693
Kelter, Untere Kelterstraße; Freitag

SF Untereisesheim (HN):
Rolf Nübel, Breslauer Str. 12,7101 Untereisesheim, 207132/41647
Frankenhalle (Verbandsspiele) 207132/42261 - Gasthaus Krone; Freitag

SABT TSV Untergruppenbach (HN):
Helmut Morlok, Amselstr. 2,7101 Untergruppenbach, 207131/70885
TSV-Vereinsheim, Obergruppenbacher Straße, 207131/70955; Freitag

SABT SVG Vaihingen/Enz (LB):
Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, 207044/12508
Gasthaus Engel, Stuttgarter Str. 2, 207042/13884

SABT TSG Waldenburg (HN):
Dieter Vogel, Alte Haller Str. 2/1; 7115 Kupferzell, 007944/2164
TSG-Sportheim Waldenburg, Am Sportplatz, 207942/2511; Freitag

SC Widdern (HN):
Günter Steinbach, Finkenstr. 17, 7109 Widdern, 006298/5786
Cafe Reinert, Hauptstraße, 006298/7305; Mittwoch

SABT TSV Willsbach (HN):
Rudolf Hohl, Kernerstr. 17, 7104 Obersulm-Willsbach, 207134/3238
Sportheim TSV Willsbach, beim Sportplatz, 007134/3794; Freitag

Die Vereine werden gebeten, alle Adressenänderungen sofort dem Bezirksleiter Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, 207131/75098, zu melden.

Bezirksliga Nord **Nachtrag 10. Runde:**

Öhringen II — Biberach 13,5:4,5

11. Runde:

SV Heilbronn II — Öhringen II 5:3; Lauffen — SK Schwäbisch Hall II 3:5; Bad Wimpfen — Forchtenberg 4:4; Böckingen II — Amorbach II 4:4; Biberach — SV Heilbronn III 4,5:3,5; spielfrei: Bad Rappenau

Abschlußtabelle:

1. SV Heilbronn!!	*46,5/18.2*	*7.Biberach*	*34,5/8:12*
2.Lauffen	*54,0/15:5*	*8.Bad Rappenau*	*39,5/7:13*
3.SK Schw.Hal111	*475/14:6*	*9.Bad Wimpfen*	*33,5/7:13*
4.Amorbach 11	*39,0/12:8*	*10.0hringen II*	*34,0/6:14*
5.Forchtenberg	*40,5/11:9*	*11.SV Heilbronn 111*	*31,0/1:19*
6.Böckingen II	*40,0/11:9*		

SV Heilbronn II steigt in die Landesliga auf.

Bezirksliga Süd **9. Runde:**

Bietigheim-Bissingen II — Tamm 5,5:2,5

Nistler kampflos 1:0; Hüttig - Kozma 1:0; Hillermann - Takac 1:0; Bozoljac - Stoll 1:0; Schweizer - Miller 1/2; Schuch - Düren *lh;* Schulz - Libor 0:1; Fischer - T.Waibel 1/2

SCE Ludwigsburg II — Erdmannhausen 0:4,5+x

Marbach IV — SV Ludwigsburg 114,5:3,5

H.Dutschak - Lasslop 1:0; R.Lorenz - Vrabac 1:0; Denzler - Jahnke 0:1; Käss - Bagg 1/2; Lillich - Jakobi 1:0; Haffner - Michel 0:1; Glaser - Passaro 1/2; Mokosch - Marhold 1½

Sachsenhelm – Vaihlngen 5,5:2,5

F.Unger - Hauptmann 1:0; Mugrauer - Klein 1/2; Wondratsch - Schray +:-; Tannenberger - Weis +:-; Dreeßen - Neumann 1/2; P.Unger - Pungartnik 0:1; Lang - G.Kraft 1/2; Goltz - Erben 1:0

spielfrei: Besigheim

Abschlußtabelle:

1.Bietigheim-Bissingenll	*45,5/14:2*	*6.Sachsenheim*	*30,0/6:10*
2.Marbach IV	*36,0/12:4*	*7.Vaihingen*	*25,5/6:10*
3.Erdmannhausen	*31,0/10:6*	*8.Tamm*	*29,5/5:11*
4.SV Ludwigsburg 11	*33,0/ 9:7*	*9.SCE Ludwigsburg!!*	*21,5/1:15*
5.Besigheim	*32,5/ 9:7*		

Bietigheim-Bissingen II steigt auf.

Unterlandpokal **3. Runde:**

Kornwestheim 1 — Willsbach 3,5:0,5; Kornwestheim 11 — Öhringen 1 1,5:2,5; Lauffen — RD Heilbronn 2:2; Asperg — Tarnrin 3:1; Willsbach II — SCE Ludwigsburg 0,5:3,5; Kornwestheim III — Widdern 2:2; Möglingen II — Grünbühl 113:1; Möglingen 1 — Öhringen 111:3; Markgröningen — Vaihingen 0:0; spielfrei: Neckargartach

Tabelle Gruppe I:

1.Kornwestheim I	10,5
2.Ohringen	8,5
3.Willsbach	8,0
4.Kornwestheim II	8,0
5.SCE Ludwigsburg	7,5
Neckargart ach	5,5
6.Tamm	5,0
7.Willsbach II	4,5
8.Möglingen I	3,0
9.Vaihingen	2,0

Tabelle Gruppe II:

1.Lauffen	7,5
2.Ohringen II	6,0
Widdern	6,0
4.Kornwestheim III	5,5

Tabelle Gruppe III:

1.Asperg	8,0
RD Heilbronn	8,0
3.Möglingen II	6,0
4.Grünbühl II	4,0
5.Markgröningen	2,5

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Schlußrunde im Kreispokal:

32 Schachspieler aus dem Kreis sind gestartet um den Aufstieg in das Bezirkspokalturnier zu schaffen. Nach zwei Runden im K.o.-System sind schon 24 Spieler auf der Strecke geblieben, davon schon einige Favoriten.

Die einzige Dame unter den Teilnehmern ist Sabine Grämer vom SC Tamm. Sie hat es auch geschafft, bis in die Endrunde vorzustoßen. Auf diesem Wege hat sie auch den erfolgreichsten Pokalspieler des letzten Jahres, Vinzenz Hillermann aus Bietigheim-Bissingen geschlagen. Der Bietigheimer kam im letzten Jahre bis in die Bundespokalrunde. In diesem Jahre war gleich die 1. Runde im Kreispokal Endstation.

Neben Hillermann sind auch schon bekannte Namen wie Christian Beyer, SV Ludwigsburg, Stefan Hamm, Asperg aus dem Rennen. Die Runde der letzten Acht erreichten:

Sabine Grämerframm, Phillip Baecher/Freiberg, Dr.Götze/Marbach, Dr.Grimmer/Bietigheim-Bissingen, Torsten Singer/Besigheim, Daniel Klaus/Möglingen, Martin Bresch/SCE Ludwigsburg, Jauch/SV Ludwigsburg.

Die Sieger der Spiele: Jauch — Klaus, Dr.Grimmer — Singer, Sabine Grämer — Baecher, Bresch — Dr.Götze qualifizieren sich für den Bezirkspokalrunde.

SJ UNTERLAND

Auf der letzten Bezirksjugendversammlung am 16. Mai 1987 in Tamm wurde Stephan Herold wieder zum Bezirksjugendleiter gewählt.

Neuer Kreisjugendleiter des Schachkreises Heilbronn/Hohenlohe ist:

Frank Miller (SC Untereisesheim), Kreutzerweg 8, 7107 Neckarsulm-Obereisesheim, 007132/42226.

ALB-SCHWARZWALD

SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

Kreisklasse **7. Runde:**

Rottweil III — DT Tuttlingen III 1:7; SV Schwenningen II — Spaichingen III 2:6; Spaichingen II — Möhringen II 4,5:3,5; Rietheim/Weilheim — SSD Tuttlingen ausgef.

Tabelle nach 7 Runden:

*1.**SpaichIngen II***	*7/39,5/14:0*	*5.SV Schwenningen 11*	*7/24,0/6: 8*
2.Möhringen II	*7/36,0/10:4*	*6.SSD Tuttlingen*	*6/20,5/5: 7*
3.DT Tuttlingen III	*7/30,0/ 9:5*	*7.Rottweil*	*7/20,0/2:12*
4.Spaichingen 111	*7/28,0/ 7:7*	*8.Rietheim/Weilheim*	*6/18,0/1:11*

Der Absteiger steht noch nicht fest (Sperre gegen SSD Tuttlingen).

A.Klasse **10. Runde:**

Gosheim 1 - Spaichingen IV 7:1; Trossingen III - Möhringen III 0:4,5+x; Gosheim II - Trossingen II 4,5+x:0

Abschlußtabelle:

*1.**Gosherlm 1***	*57,0/18:2*	*4.Gosheim 11*	*34,5/9:11*
2.Möhringen 111	*44,0/13:7*	*5.Spaichingen IV*	*35,5/8:12*
3.Trossingen II	*45,5/12:8*	*6.Trossingen III*	*6,0/0:20*

C>lbeirschwnlben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0 0731/23392
Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7,7958 Obersulmetingen, **lir** 07392/4664
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30,7900 Ulm, **O** 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. **14224, BLZ 630** 913 00

Protokoll Bezirkstag/Jugendversammlung am 25.04.87 in Aulendorf

Anwesend: 53 Mitglieder (=Rekord) aus 30/39 Vereinen.
Nicht vertreten: SC ehingen, JK Friedrichshafen, SF Grünkraut, TSV Laichingen, SC Lindenberg, JK Ravensburg, SF Riedlingen, SF Senden, WD Ulm.
Versammlungsdauer: i5.iO bis 20.00 Uhr.

TOP 1
BeLii'ksleitei Walter Frey öffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und den Vertreter des SVW, Herrn Arnulf Reiz, der in einigen Fragen Hilfestellung leisten kann. Daß der Bezirkstag hier zum dritten Mal stattfindet, hat sich bewährt und ist auch ein Verdienst des Vorsitzenden vom SC Aulendorf, Paul Schulz.

TOP 2
Es wird der verstorbenen Schachfreunde gedacht.

TOP 3
Bezirksleiter Frey gibt einen Bericht über seine Tätigkeit in den vergangenen zwei Jahren und über das überregionale Abschneiden der Bezirksvertreter(innen) auf schachsportlichem Gebiet. Die Mitgliederzahl hat sich leicht erhöht, aber der Anteil der Frauen und Mädchen ist von 4,2 auf 3,6 % gesunken. Nach dem Rücktritt des Jugendleiters Hat SF Fischer diese Funktion kommissarisch innegehabt. Für die Austragung der Jugendmeisterschaften 1986/87 hat SF Frey selber gesorgt. Der stellvertretende Bezirksleiter und Kreisbeauftragte Nord, Nuber, hat - über seine Aufgaben hinaus - große Aktivitäten zum Wohle des Bezirks entwickelt. Der Kreisbeauftragte Süd, Pietzner, äußert sich zufriedenstellend über die Mitarbeit der Vereine. Bezirksspielleiter Hecht gibt die Ergebnisse der Bezirkseinzel- und Mannschaftsmeisterschaften bekannt. Er überreicht die Ehrenurkunden. Der Spielleiter der Landesliga Sturm hat drei strittige Fälle gehabt. Seine Entscheidungen sind vonn den Beteiligten akzeptiert worden. Der Kassenwart Kast kann auf eine ausgeglichene Finanzlage hinweisen. Die Ausgaben für die Jugend sind erhöht worden. Der Schiedsgerichtsvorsitzende Leder dankt für Fairplay. Nur zwei Fälle sind zu schlichten gewesen. Der Ingo-Bearbeiter Huber beklagt die noch mangelhafte Mitarbeit der Vereine. Anfragen sollten auch beantwortet werden! Seine hervorragende Tätigkeit wird dankbar gewürdigt. Pressewart Rothenbücher zeigt sich über die Wiedergabe seiner Berichte in der Tagespresse befriedigt. Jugend-Turnierleiter Rist moniert die Kooperation einiger Vereine bei Jugendmannschaftskämpfen. Schulschachreferent Wagner kann über die Teilnahme von 41 Mannschaften 1985/86 und 50 Teams 1986/87 an den Schulschachmeisterschaften im Bezirk berichten.

TOP 4
Über die einzelnen Punkte gibt es rege Diskussionen.

TOP 5
Die Entlastung des Vorstandes wird von SF Reiz vorgenommen. Diese erfolgt einstimmig.

Top 6
Ergebnis der Wahlen zum Bezirksvorstand: s. Anhang.
Delegierte zum Verbandstag 1987: Barth, Hunold, Jehle, Kast, Nuber, Rothenbücker, Schulz, Sturm (Gatzke, Schweigert). Ausrichter der Bezirksmeisterschaft 1988 ist SC Weiler, 1989 SC Laupheim.
Siehe Terminkalender in der "Rochade"!

TOP 7
Der Antrag von SF Frey, Bezirkstag und Bezirksjugendversammlung künftig gemeinsam abzuhalten, wird einstimmig beschlossen. Der Antrag der SF Mengen, bei Mannschaftskämpfen das Rauchen zu verbieten, wird - im Hinblick auf eine anstehende Regelung beim Verbandstag - mit 9 : 12 Stimmen (4 Enthaltungen) abgelehnt. Der SC Leutkirch beantragt, gestaffelte Beiträge je noch Vereinsgröße bei DSB, VVLSB und SVW einzuführen. Dieser Antrag findet mit 4 15 Stimmen bei 4 Enthaltungen keine Unterstützung.

TOP 8
Der SC Obersulmefingen übernimmt das Vierermannschaftsblitzturnier, wozu 6 Teams gemeldet haben. SF Nuber weist erneut auf noch große Unkenntnis bei Mannschaftskämpfen hin. SF Brandys will mit seinem Referat hierbei um Abhilfe sorgen und einen Lehrgang durchführen.

Bezirksvorstand:
Bezirksleiter:
Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 00731/23392
Stellvertreter:
Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 00731/24180
Spielleiter:
Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmetingen, 007392/4664
Kreisbeauftragter Nord:
Reinhard Nuber, wie oben
Kreisbeauftragter Süd:
Eberhard Pietzner, Müllerstr. 16/1, 7990 Friedrichshafen, 007541/53623
Kassenwart:
Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 807333/3645
Spielleiter Landesllga:
Paul Sturm, Hofäckerweg 58, 7900 Ulm, 00731/266488
Jugendleiter:
Fritz Gatzke, Silcherstr. 36,7910 Neu-Ulm, 00731/81010 App. 90
Pressewart:
Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, W0731/24688
Schiedsgerichtsvorsitzender:
Engelhardt Leder, Ritter-Burghardt-Str. 1/2, 7958 Laupheim, 007392/2554
Referent für Ausbildung und Breitensport:
Manfred Brandys, Neuhäusle 14, 7992 Tettnang, 007542/6293
Ingo-Bearbeiter:
Siegfreid Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg, 007532/5731
Jugendspielleiter:
Manfred Rist, Nitzenweiler 12, 7993 Nitzenweiler
Schulschachreferent:
Hans Wagner, Leutkircher Str. 52, 7988 Wangen, 00752212549
Schiedsgerichtsbeisitzer:
Holger Namyslo, Rudolf Rothenbücher, Fritz Gatzke, Stefan Quilitzsch
Kassenprüfer: Günter Braun, Wilfried Münst.

gez. Manfred Sing, Protokollführer

Anschriften der Vereine im Schachbezirk Oberschwaben - Stand 23.03.87 -

SC Aulendort:
Paul Schulz, Silcherweg 8, 7960 Aulendorf, 007525/8568
TSV Berghülen:
Karl Kast, Meergäßle 2, 7901 Berghülen, 007344/4212
TGBiberach:
Holger Namyslo, Biberacher Str. 8, 7957 Schemmerhofen 3, 007356/881
SF Blaustein:
Kurt Barth, Seflerstr. 18, 7906 Blaustein, 007304/6335
SC Ehingen:
Michael Scholz, Panoramastr. 4, 7936 Allmendingen, 007391/8387
JK Friedrichshafen:
Bozo Starcevic, Am Schwendiwald 22, 7994 Langenargen, 097541/75432
SV Friedrichshafen:
Erich Bertele, Emil-Münch-Str. 16, 7992 Tettnang, 007542/531524
SF Grünkraut:
Herbert Lauber, Tulpenstr. 20, 7981 Grünkraut, 00751/61249
SC Immenstaad:
Oskar Paul, Tobelweg 4, 7997 Immenstaad, 007545/6921
SV Jedesheim:
Georg Schmölzer, Reichenberger Str. 25, 7918 Illertissen, 007303/7187
SV Kehlen:
Martin Eltrich, Albrecht-Dürer-Str. 16, 7996 Meckenbeuren, 007542/1759
SF **Kisslegg:**
Gerd Wagner, Silcherweg 14, 7964 Kisslegg, 007563/2259
TSV Laichingen:
Fritz Lamparter, Karl-von-Ehmann-Str. 21, 7903 Laichingen, 007333/5462
TSV Langenau:
Max Junginger, Langestr. 135, 7907 Langenau, 207345/6596
SC Laupheim:
Werner Stückle, Königsberger Str. 10, 7958 Laupheim, 207392/5797
SK Leutkirch:
Karl-Heinz Schweigert, Vogelhaldenweg 13, 7970 Leutkirch, 007561/1625
SC Lindau:
Wilfried Adler, Albert-Schweitzer-Str. 11, 8990 Lindau, 008382/72119
SC Lindenberg:
Hermann Flessa, Baumeister-Specht-Str. 4, 8998 Lindenberg, 008381/3115
SK Markdorf:
Rudolf Eizenhöfer, Dollenstr. 29, 7778 Markdorf, 207544/5261
SF Mengen:
Joachim Geiger, Zeppelinstr. 45, 7947 Mengen, 207572/1764
TSV Neu-Ulm:
Max Lippl, Breslauer Str. 8,7910 Neu-Ulm 3, 20731/83928
SC Obersulmetingen:
Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmetingen, 207392/4664
JK Ravensburg:
Jovan Zamecnik, Abt-Mauch-Str. 2, 7980 Ravensburg, 00751/16965
SF Ravensburg:
Frank Oberndörfer, Marktplatz 6, 7982 Baienfurt, 20751/49563

SF Riedlingen:
Michael Schmidt, Zollhauserstr. 12, 7940 Riedlingen, 007371/8494
SC Saulgau:
Berthold Klein, Matthias-Erzberger-Str. 12,7968 Saulgau, 007581/1617
SC Schussenried:
Franz Rutka; Mörikestr. 25, 7953 Bad Schussenried, 007583/1594
TSV Seissen:
Karl-Heinz Bayer, Albstr. 25, 7902 Blaubeuren-Seissen, 007344/8798
SF Senden:
Michael Hock, Goethestr. 20, 7901 Illerkirchberg, 007346/5764
SV Stelnhausen:
Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 7955 Steinhausen/Roth, 007352/1720
SC Tettnang:
manfred Brandys, Neuhäusle 14, 7992 Tettnang, 007542/6293
Post-SV Ulm:
Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 00731/23392
SC Weiße Dame Ulm:
Jürgen Riske, Schwärzeweg 5, 7915 Elchingen, 00731/263870
SF VObringen:
Georg Friede, Adalbert-Stifter-Str. 9, 7917 Vöhringen, 007306/6742
SC Wangen:
Josef Hansen, Christof-Crimmer-Weg 8, 7988 Wangen, 007522/6148
SC Weiler:
Mirko Staresina, Postfach 17,8999 Heimenkirch, 008381/4523
SV Weingarten:
Eberhard Christ, Schonisweiler Str. 3, 7987 Weingarten, 00751/2798
SF Wetzisreute:
Georg Jäger, Schulstr. 4, 7981 Vogt, 007529/7121
TV Wiblingen:
Horst Krause, Pfarrer-Fuchs-Weg 3, 7958 Laupheim 4, 007392/10363

NACHRICHTEN

Krall gewinnt 3. Schönbuch-Blitz

An der 3. Runde des Schönbuch-Blitz beteiligten sich 20 Spieler von der Bundesliga bis zur C-Klasse. Nach 19 spannenden Runden ergab sich folgender Endstand:

1. Kralj/Fasanenhof	17,5	11.EberhardVSchönbuch	9,0
2.Ruf/Fasanenhof	15,5	12.Reimann/Magstadt	9,0
3.G.Böhm/Fasanenhof	15,0	13.Macher/Schönbuch	8,0
4.Brezing/Tübingen	14,5	14.Koschella/K'furt	8,0
5. Weih/Sindelfingen	14,0	15.Günther/Nagold	6,0
6.Brunner/Sindelfingen	13,5	16.Kreutter/Ammerbuch	5,5
7Chr.Schulz/Tübingen	12,5	17.Brausewetter/Schönbuch	4,5
8. Welker/Mönchfeld	10,5	18.Zipperer/Schönbuch	4,0
9.Moserffilbingen	9,5	19.Kramer/Schönbuch	3,0
10.LubeNaihingen-Rohr	9,5	20.Eitelbu 6/Schönbuch	1,0

In der Jahreswertung führen M.Ruf und A.Kralj (beide Fasanenhof) mit je 22 Punkten vor Brunner (Sindelfingen) mit 16 und Weih (Sindelfingen) mit 14 Punkten. 5. R.Bräuning/Tübingen 12; 6. Welker/Mönchfeld 10; 7.Nüssle/Ammerbuch 9; 8.Macher/Schönbuch 9; 9.G.Böhm/Fasanenhof 8; 10.BrezingfTübingen 8; 11.Kreutter/Ammerbuch 8; 12.Keck/Nagold 6; 13.Kramer und Eberhardt (beide Schönbuch) je 6 vor weiteren 22 Teilnehmern. Insgesamt umfaßt die Jahreswertung 36 Spieler.
Die nächste Runde des Schönbuch-Blitz ist am 26.6.87.

Affalterbach. Anläßlich der Hauptversammlung des Schachklub Affalterbach e.V. vom 8.5.87 wurde Herr Pieter Hinner zum Nachfolger des bisherigen 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Anschrift lautet: Pieter Hinner, Sommerrain 4, 7151 Affalterbach.

SteinIach. Die neue Vorstandschaft des SC Steinlach setzt sich wie folgt zusamamen:
1. Vorsitzender:
Volkmar Schmoll, Robert-Koch-Str. 28, 7406 Mössingen, 007473/5504
2. Vorsitzender:
Hemut Buckenmaier, Barbelsenstr. 23, 7406 Mössingen 2 -Belsen, 1:207473/3677
Kassier und Schriftführer:
Bernd Rühle, Hindenburgplatz 15, 7409 Dußlingen, 207072/2730
Spielleiter und Pressewart:
Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 7406 Mössingen, 007473/1247
Jugendleiter:
Christof Reihle, Waldstr. 27, 7406 Mössingen 2 -Belsen, 207473/22402
Materialverwalter:
Jürgen Möck, Stettenstr. 15, 7404 Ofterdingen, 207473/8386
Beisitzer:
Karl Schmid, Bachsatzstr. 16, 7404 Ofterdingen, 007473/21258

Richard Dudek gewann Vereinsmeisterschaft

Heilbronn. In der mit 22 Teilnehmern gut besetzten Meisterschaft des Heilbronner Schachvereins siegte erwartungsgemäß Richard Dudek mit 7,5 Punkten aus 9 Partien. Er verlor nur gegen Jürgen Menschner, der mit 6 Punkten (Wertung 45) den zweiten Platz belegte. Mit gleicher Punktzahl (Wertung 40,5) kam Lutz Fischbach auf Rang 3 vor Altmeister Paul Gerner (Wertung 38), der mit 4 Punkten aus den den letzten 4 Spielen einen beachtlichen Endspurt hinlegte. Fünfter wurde Günter Funk mit 5,5/48 vor Wolfgang Fischer, 5,5/45,5 und Willi Franke 5,5/43. Achter wurde Andreas Schenn mit 5/46,5 vor Günter Kamm mit 5/45,5 und Wolfgang Veith mit 5/44,5. Ralf Böbhringer und Karlheinz Kotitschke erzielten je 4,5 und damit 50 % der möglichen Punkte.
wb.

Sensation in der Württ. Schachwelt

Für Furore im Württ. Schachgeschehen sorgt im Moment der Schachverein Ebersbach. Ein Jahr vor dem 40jährigen Jubiläum machte sich der Verein mit seiner ersten Mannschaft ein vorzeitiges und gänzlich unerwartetes Geschenk.
Eine Runde vor Beendigung der Meisterschaft in der Verbandsliga Gruppe Süd, holte sich die junge Mannschaft als Neuling den Meistertitel und den Aufstieg in die höchste württembergische Spielklasse, der Oberliga.
Ein bis jetzt einmaliges Ereignis in der 39jährigen Geschichte des Schachverein Ebersbach. Keinem noch bestehenden Verein im Filstal gelang dieser Aufstieg.
Dieser Erfolg konnte mit den gleichen Spielern errungen werden, die bereits vor einem Jahr Landesligameister wurden und in die Verbandsliga aufstiegen.
Das Durchschnittsalter dieser hervorragenden Mannschaft beträgt nur 25,8 Jahre und man kann in Ebersbach mit Stolz auf diese Spieler blicken.
Eine kontinuierliche Vereinsführung unter dem früheren Jugendleiter und jetzigen Vereinsvorsitzenden Dieter Hettfleisch, dem altgedienten Spielleiter Hubert G.rüb und dem jungen Mannschaftsführer Werner Junger trugen zu diesem großartigen Erfolg wesentlich bei.
Die Spieler Thomas Nonnenmacher, Rainer Wolf, Werner und Uli Junger stammen aus der Jugendgruppe, die Dieter Hettfleisch als Jugendleiter 1974 hervorbrachte. Mit Thomas Rothermel, dem jüngsten der Mannschaft, kam ein weiteres Talent aus der eigenen Jugend. Die Jungen Spieler Elmar Kos und Klaus Höflinger aus Faurndau, sowie Rainer Weber (mit 31 Jahren der Oldie) aus Uhingen, stießen vor Jahren zum Schachverein und ergänzten die heute verschworene Truppe.
Dreimal mußte mit Ersatz gespielt werden und hier erwiesen sich Matthias Klink und Armin Krebs, ebenfalls aus der Jugend kommend, als zuverlässige Spieler.
Es ist dieser jungen Mannschaft zu wünschen, daß sie auch in der Oberliga weitere Erfolge erzielt.

Das erfolgreiche Team des Schachvereins Ebersbach (v.l.): R.Wolf, R.Weber, K.Höflinger, E.Kos, Th.Nonnenmacher, Th.Rothermel, U.Junger, M.Klink und W.Junger. Es fehlt A.Krebs.
SV Ebersbach.

Landesmeister Dr. Fahnenschmidt erfolgreich

Die Bundesliga ist gelaufen. Der VfL Sindelfingen, auch weiterhin noch einziger Vertreter aus dem Württembergischen Schachverband in der 1. Bundesliga — mit Erlangen hat sich wieder eine Mannschaft aus dem Bayereischen Schachverband den Aufstieg aus der 2. Bundesliga, Gruppe Süd erkämpft —, wird in der Saison 87/88 wieder mit einem kampferprobten Team antreten.

In der abgelaufenen Spielsaison hatte Landesmeister Dr. Gerhard Fahnenschmidt im VfL-Team im Mannschaftskapitän Jürgen Degenhardt die schwierigste Aufgabe zu lösen, denn für den IGM Klaus Darga am Spitzenbrett einspringend, mußte er mit Spielern der Weltklasse seine Kräfte messen. Mit einem Sieg und acht Remis aus allen fünfzehn gespielten Runden ein beachtliches Ergebnis für ihn. Die meisten Punkte zum erzielten 9. Platz für den VfL erbrachten Jörg Grünenwald und Dr. Ralf Runau mit je 8,5 vor Wolfram Bialas, Peter Bauer und Mike Braun, die alle mit je 8 excellent abschnitten.

Leo Bsirske

Im Bundesligaspiel SV Koblenz gegen den VfL Sindelfingen im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen, hatte der amtierende Landesmeister Dr.Gerhard Fahnenschmidt (rechts im Bild mit Weiß im Anzug) gegen den IGM Lew Gutman eine schöne Partie gespielt, die erst in der Schlußphase von Gutman gewonnen wurde.

Bild: Bsirske

Im vorletzten Spiel der 1. Bundesliga hatten die Sindelfinger im Haus der Donauschwaben gegen den hart gegen den Abstieg kämpfenden SK Heidelberg zwei Partien nach der fünfstündigen Sitzung in der Erholungsstunde zu analysieren. Auf dem Bild rechts vorn IGM Klaus Darga, der die Hängepartie von Hans Hoffmann (rechts vorn) unter die Lupe nahm. Die Stellung von Hoffmann war so sicher gewonnen, daß der Punkt später mühelos "eingefahren" werden konnte. Am Tisch stehend der Leiter der VfL-Schachabteilung, Günter Rehn, rechts davon Mannschaftskapitän Jürgen Degenhardt und ganz rechts im Profil gesehen, steht Dr.Fahnenschmidt, der in der zweiten Hängepartie bei Mike Braun (verdeckt) die Lage peilt.

Bild: Bsirske

Beim letzten Doppelspieltreff der 1. Bundesliga kam es im Haus der Daonauschwaben in Sindelfingen zur symbolischen Amtsübergabe der Leitung in der 2. Bundesliga, Gruppe Süd. Dr. Günter Tobien (Herrenberg/SG Schönbuch) links im Bild, übergibt die Amtsgeschäfte an Herbert Nufer (Mühlheim/DT Tuttlingen). Auch seine Aufgabe als Bundesligaschiedsrichter will Dr. Tobien nicht mehr ausüben. Nach 25 Jahren im Organisationsdienst des Deutschen Schachsports — mehrere Vereine haben von seiner herzhaften Art in den Funktionen als Vorsitzender, Spielleiter u.s.w. im Laufe der Jahre Auftrieb bekommen — will er sich nur noch in seinem Schönbuchverein im Spiel üben und an den Wochenenden seiner Familie und dem Angelsport mehr Zeit widmen.

Bild: Bsirske

Hohenloher Blitz-Turnier 1987

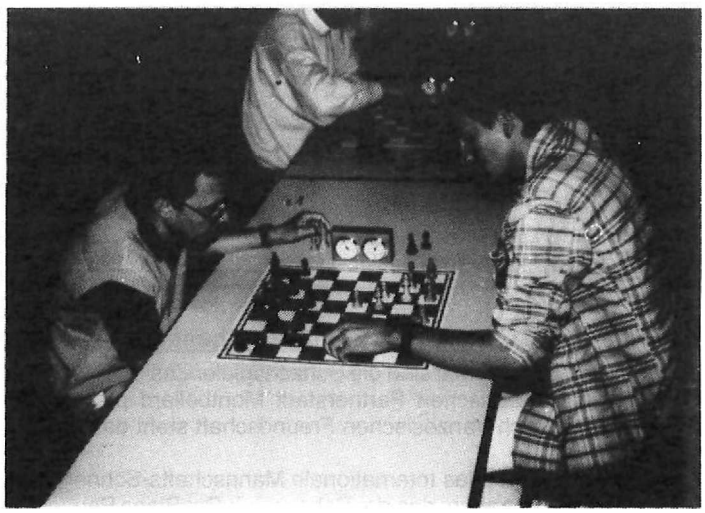
Zum 5. Mal veanstaltete der Schachclub Künzelsau das offene Hohenloher Blitz-Turnier am letzten Sonntag im April. Und zum 5. Mal wurde ein neuer name in den Wappenteller für den Sieger eingraviert: Wolfgang Schmid von den Stuttgarter SF 1879 heißt der Hohenloher Blitzmeister des Jahres 1987. Er siegte in einem spannenden und ausgeglichenen Turnier, bei dem die Spieler des Hohenlohekreises den Wanderpokal wie auch im Vorjahr wieder nach Stuttgart geben mußten. Die komplette Abschlußtabelle dieses Turniers:

Gruppe 1:

1. W.Schmid/SSF 1879	8,0	6.F.Braig/Gailingen	4,5
2.T.Fink/Aalen	7,0	7. M.Welker/Mönchfeld	3,5
3.F.Kurpielalöhringen	5,0	8.M.Löber/Künzelsau	3,5
4.J.Pihaly/Künzelsau	5,0	9.T.VViedmann/Eislingen	2,5
5.A.Kralj/Fasanenhof	5,0	10.B.Schulz/Künzelsau	1,0

Gruppe 11:

1. 0.0ffergeld/HN-Biberach	7,0	6.J.Teibel/Eislingen	4,0
2.B.Buchholz/Künzelsau	6,0	7.G. Fick/Künzelsau	3,0
3.0.Seuffert/Aalen	6,0	8.G.Stricker/Künzelsau	1,0
4.H. Set	5,0	9.E.Donner/Künzeisau	0,0
5.P.Fick/Künzelsau	4,0		



Hohenloher Blitz-Turnier 1987: Wolfgang Schmid (links) von den SSF 1879, Meister 1987 im Kampf gegen den Vorjahressieger Michael Welker (Stgt.-Mönchfeld).

Reutlinger Stadtmeisterschaft 1987

Reutlingen hat einen neuen Stadtmeister. Der 18-jährige Michael Nagelsdiek/Zugzwang Reutlingen erkämpfte 6 von 7 möglichen Punkten und ist neuer Stadtmeister.
Das Turnier wird im zweijährigem Rhytmus ausgetragen. In diesem Jahr spielten 48 Schachfreunde aus 16 Vereinen 168 Turnierpartien im Schweizer System über 7 Runden. Die Reutlinger Vereine haben sich gegen starke Gegenspieler die z.B. aus Mengen, Sindelfingen, Ostfildern und Ammerbuch kamen, prächtig geschlagen. Der Stadtpokal blieb in Reutlingen. Turnierleiter Hans Pietsch/SV Reutlingen dankte den Teilnehmern für ihren kampfbetonten aber immer fairen Einsatz im Spiel. In keiner Partie gab es Regelwidrigkeiten, es gab keinen Streitfall. Veranstalter war der Schachverein Reutlingen e.V.

Abschlußtabelle:

i. M.Nageisdiek/ZZReutlingen	*6,0*		
2.M.Steibli/Pliezhausen	*5,5*	*25.T.Frey/SV Reutlingen*	*3,5*
3.G.Nagel/SV Reutlingen	*5,5*	*26.P.Ziese/SV Reutlingen*	*3,5*
4.D.Schlemminger/SV F?eutl.	*5,0*	*27.A.Leser/Mengen*	*3,5*
5.H.Hübner/Urach	*5,0*	*28.H.Pfeiffer/Mengen*	*3,5*
6.J.Schuler/ZZ Reutlingen	*5,0*	*29.8.Sauter/Berkheim*	*3,5*
7.A.Junginger/SV Reutl.	*5,0*	*30.P.Zobel/ZZ Reutlingen*	*3,0*
8.A.Rüger/Lichtenstein	*5,0*	*31.A.Luxi*	*3,0*
9.B.Schönwälder/BW Reut!.	*5,0*	*32.M.Schwierskott/SV Reutl.*	*3,0*
10.P.Riedel/SV Reutlingen	*4,5*	*33.U.Huff/SV Reutlingen*	*3,0*
11.H.Dinser/Mengen	*4,5*	*34.G.Pauke/Sindelfingen*	*3,0*
12.H.-0.Hoefer/SV Reut'.	*4,0*	*35.R.Koegler/SV Reutlingen*	*2,5*
13. W.Scherer/Mengen	*4,0*	*36.S.Mlinar/SV Reutlingen*	*2,5*
14.14.Rinderknecht/Pliezhausen	*4,0*	*37.A.Werner/SV Reutlingen*	*2,5*
		38.B.Berend/Tübingen	*2,5*
15.M.Dalla Costa/Ammerbuch	*4,0*	*39.F.Boborzi/Kirchentellinsfurt*	*2,5*
16.B.Staufenberger/SV Reuff	*4,0*	*40.P.Fischer/SV Reutlingen*	*2,5*
17.J.Brunner/Sindeffingen	*4,0*	*41.F.Hablizel/SV Reutlingen*	*2,5*
18.R.Schoblocher/Gärtringen	*4,0*	*42.D.Kurrle/Sindelfingen*	*2,0*
19.N.Kasparek/BW Reutlingen	*4,0*	*43.H.Bauer/Lichtenstein*	*2,0*
20.B.Zappe/Ostfildem	*4,0*	*44.14.-J.Rogat/SV Reutl.*	*2,0*
21.H.Spohr/Lichtenstein	*4,0*	*45.H.Reichenecker/Pliezhausen*	*1,5*
22.P.Schlotterbeck/8W Reutl.	*3,5*	*46.R.Vogelev/Hohbuch*	*1,5*
23.G.Göhler/Ostfildern	*3,5*	*47.B.Kronbach/Grünbühl*	*1,5*
24.F. Nüssle/Ammerbuch	*3,5*	*48.L.Kliner/SV Reutlingen*	*1,0*

P.M.Gerhardt Ludwigsburger Stadtmeister

Neuer Ludwigburger Stadtmeister und damit Nachfolger von Manfred Bresch/SCE Ludwigburg wurde Peter Michael Gerhardt, ebenfalls SCE Ludwigsburg.
Nach neun spannenden Runden holte sich der SCE-Spieler die Meisterschaft und damit auch den Wanderpreis der Stadtverwaltung Ludwigsburg. Die Entscheidung über den ersten Platz fiel erst in der letzten Runde beim Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten Peter Michael Gerhardt und seinem Vereinskollegen Herbert Frohling.
An der Meisterschaft, die in dieser Form zum zweiten Male stattfand, hatten sich insgesamt 34 Schachfreunde beteiligt. Ausrichter des Turniers war der SCE Ludwigsburg.

Endstand:

1. Gerhardt/SCE Ludwigsburg	*16*		
2.Radke/Münchingen	*13*		
3.Fröhling/SCE,Ludwigsburg	*13*	*15.Vollmer/SCE Ludwigsburg*	*9*
4.Grintals/Grünbühl	*12*	*16.Zeltins/Grünbühl*	*9*
5.Martin Bresch/SCE Ludwigsburg	*12*	*17.Klaus/Möglingen*	*8*
6. Werner/SCE Ludwigsburg	*12*	*18.Hapuoja/SCE Ludwigsburg*	*8*
7.Manfred Bresch/SCE Ludwigsburg	*12*	*19.Klotz/Grünbühl*	*8*
8.Ruprich/Neckartenzlingen	*11*	*20.Rosswog/Grünbühl*	*8*
9.Hengster/Grünbühl	*11*	*21.Zöllner/SCE Ludwigsburg*	*8*
10.Jauch/SV Ludwigsburg	*11*	*22.Widmer/SCE Ludwigsburg*	*8*
11.Seltenreich/Neckargmünd	*10*	*23.Dinkos/SCE Ludwigsburg*	*8*
12.Egdmann/SCE Ludwigsburg	*10*	*24.Beyer/SV Ludwigsburg*	*7*
13.Tachais/SCE Ludwigsburg	*10*	*25.AugaUSV Ludwigsburg*	*7*
14. Wagner/SCE Ludwigsburg	*10*	*26.Wolff/SCE Ludwigsburg*	*7*
		27.Butsch/SCE Ludwigsburg	*5*
		28.Stiemer/Grünbühl	*3*

SCE Ludwigsburg in Montbeliard

Jedes Jahr im Monat Mai sind die Schachspieler des SCE Ludwigsburg in der französischen Partnerstadt Montbeliard präsent. Die Pflege der deutsch-französischen Freundschaft steht dann im Mittelpunkt.
Anlass der Reise ist das Internationale Mannschafts-Schnellturnier für Achtermannschaften, das der Schachclub Roi Blanc Peugeot jedes Jahr in der Halle "polyvalente" in Montbeliard veranstaltet und seit 25 Jahren ein Stelldichein europäischer Mannschaften aus Ost und West wurde.
Regelmäßiger Gast seit 22 Jahren ist der SCE Ludwigsburg bei diesem Turnier. Beim ersten Auftreten 1965 konnten die Barockstädter den Turniersieg erspielen und dürfen deshalb in jedem Jahre in der Spitzengruppe mitspielen. Den Turniersieg konnte man seit diesem Zeitpunkt nicht mehr erringen und deshalb steht der olympische Gedanke: "Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg" im Vordergrund.
Gut besetzt mit Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Frankreich war auch diesmal die Spitzengruppe, obwohl keine Mannschaften aus dem Ostblock am Start waren.
Neben Inter Salzburg waren noch die Oberligamannschaften von Kornwestheim und Schöneck (Hessen) sowie die Gastgebermannschaft von Roi Blanc, verstärkt durch drei Bamberger Bundesligaspieler, die Favoriten. Kornwestheim, Roi Blanc und Schöneck machten dann am Ende auch den Turniersieger unter sich aus.
Mit einem Partiepunkt Vorsprung wurde Kornwestheim mit 50,5 Punkten Turniersieger vor Roi Blanc mit 49,5, Schöneck 48,5. Auf den weiteren Plätzen folgten Dreisamtal 44,5, Inter Salzburg 36,5, Auberville 35,5, Spaichingen 32,5, SCE Ludwigsburg 32,5 und Forst Baden 32,5. Insgesamt waren in Montbeliard 38 Mannschaften am Start.
Auf die heimreise konnten die SCE-Spieler zwar keinen Pokal mitnehmen, aber die Einladung zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf zwischen dem SC "Roi Blanc Peugeot" Montbeliard und dem SCE Ludwigsburg, der vor Beginn der neuen Punkterunde Anfang September stattfinden soll. Damit war auch diese Reise wieder ein Erfolg für das Ludwigsburger Team, denn es zeigt, daß man in Montbeliard gern gesehener Gast ist.
Bruno Wagner

"Blitze in Feuerbach"

Überlegener Sieger des Mai-Blitzschachturniers in der Turnierserie der Sportvg Feuerbach war einmal mehr Nino Martincevic (Königsspringer Stuttgart). Mit 9,5 Punkten aus 11 Partien distanzierte er starke Blitzschachspieler wie Winfried Klehr (Sportvg Feuerbach), Volkmar Scheef (SG Vaihingen-Rohr), Alexander Kralj (Mönchfeld) und Hans Pöthig (Sportvg Feuerbach). Dahinter rangierten noch weitere 17 Spieler.
Mit 43 Punkten führt Martincevic auch die Jahreswertung an vor A.Kralj, W.Klehr, V.Scheef, M.Welker (Mönchfeld), H.Pöthig, A.Zimber, G.Mavropoulos (alle Feuerbach), T.Lux (Kreisblitzmeister von KS Stuttgart), J.Arendt (Feuerbach) R.Mödinger (KS Stuttgart) und Dr.M.Birke (SSF 1879). Insgesamt haben bisher 44 Spieler an den fünf Turnieren teilgenommen.
Die Reihe der Blitzschachturniere geht mit dem Juli-Turnier am 3.7.87 so langsam in die entscheidende Phase. Das neue Feuerbacher Schachzentrum wird dann wieder ab 19.30 Uhr Austragungsort dieses spannenden Wettbewerbs sein. Starke Blitzschachspieler aus Stuttgart und Umgebung sind stets eingeladen, mit ihrer Schachkunst und Schnelligkeit Sach- und Geldpreise in Feuerbach zu gewinnen.

jwa

4. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Trotz des ungünstigen Termins (gleichzeitig fanden noch einige andere Veranstaltungen statt) kamen 55 Schachspieler zur 4. Offenen Rottenburger Stadtmeisterschaft; diesmal im Seebronner "Hirsch". Die wenigsten davon waren aus der Umgebung, aus allen Himmelsrichtungen meldeten sich Schachbegeisterte an, vier sogar aus Schleswig-Holstein.
Gespielt wurden neun 45-Minuten-Partien nach Schweizer System.
In der ersten Runde gab es auch schon den ersten Paukenschlag: Jürgen Teufel aus Tamm traf auf den Pokalverteidiger Holger Namyslo (Biberach) und zog dabei den kürzeren. Doch auch Namyslo blieb nicht ungeschoren: Der Marbacher Siegfried Weber bezwang ihn in der 5. Runde und setzte sich an der Tabellenspitze fest. Mit acht Zählern gewann er schließlich das Turnier, einen halben Punkt vor Namyslo, der als einziger den Tabellendritten besiegte: "Mephisto Dallas 32 Bit" heißt dieser, besteht zu einem großen Teil aus Holz und Silizium und ist ein 4000 DM teurer Schachcomputer, den Spezialist Ernst Musch aus Ehningen mitgebracht hatte. Musch gab in sportlicher Manier den ihm zustehenden Geldpreis an den Nächstplazierten Hans Hoffmann (Sindelfingen) weiter, der in der letzten Runde auch die Krallen des Elektronengehirns zu spüren bekam.
Den Jugendpreis holte sich Plüg aus Geesthacht (an der Elbe), der sechs Punkte sammelte. Und eine schöne Tradition konnte in Rot-

tenburg weitergeführt werden: Auch wer nicht zu den Spitzenreitern gehörte, bekam noch einen der vielen Sachpreise. Im nächsten Jahr wird die Stadtmeisterschaft zum Jubiläumsturnier; die Rottenburger Schachfreunde weden dann noch "eins drauf geben" und die Veranstaltung noch attraktiver gestalten. Mehr wird nicht verraten.

Endstand:

1. Weber/Marbach	8,0/51,0	Hammer/Niefern	4,5/40,5
2. Namyslo/Biberach	7,5/53,5	30. Burgey/Karlsruhe	4,5/39,5
3. Mephisto	7,0/46,5	31. Grissenberger/Rottenburg	4,5/37,5
4. Hoffmann/Sindelfingen	6,0/55,0	32. R. Kunert/Neckartenzlingen	4,5/35,0
5. Riedeneck	6,0/53,0	33. Brändle/Horb	4,5/34,0
6. Wettengel/Mutterstadt	6,0/51,0	34. Panetta/Horb	4,0/41,0
7. Düster/Frankenthal	6,0/48,5	35. Haist/Neckartenzlingen	4,0/38,5
8. Teufel/Tamm	6,0/47,0	36. Gengter/13acknang	4,0/36,5
9. Th. Müller/Schömberg	6,0/44,5	37. Schach/er	4,0/35,5
Keilhack/Ludwigsburg	6,0/44,5	38. Schmid/Tübingen	4,0/34,0
11. Plüg/Geesthacht	6,0/43,0	39. Steinhart/Horb	4,0/29,0
12. Beyer/Ludwigsburg	6,0/42,5	40. Turcanu/Wendlingen	3,5/50,5
13. Weih/Sindelfingen	5,5/52,0	41. Strauss/Esslingen	3,5/44,5
14. Ehmsen/Burg	5,5/47,0	42. Wolff/Horb	3,5/41,0
15. Sand/Aalen	5,5/45,0	43. Lohmiller/Horb	3,5/37,5
16. Braig/Geislingen	5,5/43,5	44. Neu/Rotenburg	3,5/34,0
17. Möck/Steinlach	5,5/39,5	45. Beisswanger/Rottenburg	3,5/29,0
18. Binder/Ebingen	5,0/45,0	46. Vögtle/Stockenhausen	3,0/32,5
19. Rothfuß/Stein/ach	5,0/44,5	47. Schüle/Horb	3,0/31,5
Bepperling/Rottenburg	5,0/44,5	48. Gaiser/Horb	3,0/30,0
21. Guse/Burg	5,0/43,5	49. Vogelwaid/Horb	3,0/29,0
22. R amin/Esslingen	5,0/42,0	50. Markgraf	3,0/25,0
23. Kunz/Rottenburg	5,0/40,5	51. Sailer	2,5/33,0
24. Kuntze/Calw	5,0/40,0	52. V. Uebels/Horb	2,0/33,5
25. Schulz/Tübingen	5,0/38,5	53. S. Uebels/Horb	1,5/26,5
26. Muysers/Tübingen	4,5/49,5	54. E. Kunert/Neckartenzlingen	1,0/33,0
27. J. Müller/Rottenburg	4,5/41,5	55. Moser/Tübingen	1,0/27,5
28. Hahn/Pfuliendorf	4,5/40,5		

unizao...Kasclaalla

Osterturnier der SG Ebingen

Bei dem am Ostersamstag veranstalteten traditionellen Osterturnier für Jugendliche des Bezirks Alb/Schwarzwald beteiligten sich 91 Spieler aus 15 Vereinen. Die ersten 3 jeder Gruppe erhielten eine Urkunde und über 50 % aller Teilnehmer Sachpreise.

Jugendliche (29 Teilnehmer):

1. M. Huber/Hechingen	6,0	6.0. Stebahne/Obemdorf	4,5
2. K. Hummel/Rottweil	6,0	J. Rutz/Winterlingen	4,5
3. M. Hä ßler/Tuttlingen	5,5	8.0. Schäfer/Balingen	4,5
4. J. Schäfer/Hechingen	5,0	9. M. Häbeden/Balingen	4,5
5. J. Dieringer/Rangendingen	5,0	10. J. Hirt/Baringen	4,0

Schüler (52 Teilnehmer):

1 H. Gohil/Ebingen	7,0	6. G. Gomez/Salingen	5,0
2. A. Dreyer/St./Frommem	5,5	7. A. Gäller/Spaichingen	5,0
3. D. Zilic/Spaichingen	5,5	8. S. Stockburger/Rangendingen	5,0
4. U. Staron/Tuttlingen	5,5	9. D. Sollner/St/Frommern	4,5
5.8. Sinz/Ebingen	5,0	10. T. Pfister/Budadingen	4,5

Mädchen (10 Teilnehmerinnen):

1. C. Mauch/Nusplingen	6,0	6. C. Kowalski/Ebingen	3,0
2. S. Wagner/Ebingen	5,5	7. A. Schmid/Ebingen	2,0
3. N. Heim/Hechingen	5,0	8. S. Hartmann/Heinstetten	2,0
4. S. Rutz/VVinterlingen	5,0	9. C. Gruat/Ebingen	1,5
5. E. Neppie/Nusplingen	4,5	10B. Cyris/Ebingen	0,5

Ruth Rominger

TERMINVORSCHAU

Schachturnier in Mög'ingen

Die Schachfreunde Möglingen veranstalten am 17. Juni 1987 im Bürgerhaus Möglingen wieder ihr Vierer-Mannschaftsturnier mit Einzelwertung.
Anmeldungen sind zu richten an Peter Münchow, Sudetenstr. 15, 7145 Markgröningen.

1. Offenes Jubiläumsturnier der SF 1947 Neckartenzlingen e.V.

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e.V. feiern in diesem Jahr 40-jähriges Vereinsjubiläum. Dazu laden wir Euch herzlich ein, am diesjährigen Jubiläums-Einzelturnier teilzunehmen.
Spielmodus: 15-Minuten-Partien, 9 Runden Schweizer System
Spieltermin: Samstag, 20. Juni 1987
Beginn: 10.00 Uhr
Spiellokal:
Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz, 7449 Neckartenzlingen
Teilnehmer: maximal 150 Teilnehmer
Startgeld: bei Voranmeldung 12 DM, bei Turnierbeginn 15 DM
Preise: 100 % Gewinnausschüttung
Garantiert sind: 1. Preis 200 DM, 2. Preis 150 DM, 3. Preis 100 DM, dazu viele schöne Sachpreise, Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen.
Anmeldung und Informationen:
schriftlich oder telefonische bei
Frank Ruprich, Hauffstr. 8,7445 Bempflingen, Q07123/33223 oder
Hans Issler, Florianstr. 10, 7445 Bempflingen, Q07123/33102
Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt.
DasTurnier wird mit Computer ausgewertet.
Udo Ruprich

Simultanvorstellung mit IGM V.Hort

anläßlich des 40-jährigen Jubiläums der Schachabteilung beim TSV Willsbach.
Termin: 21. Juni 1987.
Spielort: Obersulm-Willsbach, Hofwiesenhalle.
Beginn: 9.00 Uhr
Stasartgeld: bei Voranmeldung DM 25,--, bei Anmeldung am Spieltag DM 30,--. Jugendliche zahlen DM 15,--.
Anmeldung: •
bei Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, 1207131/ 75098 oder bei Josef Wodars, Steinwagstr. 17, 7104 Obersulm 1, e 07130/7514.
Der Großmeister spielt an 40 Brettern.

L1. Internationales Schwarzwald-Schach-Open

Altensteig vom 2.- 10. Juli 1987 mit GM/IM/FM

Spielort:
Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70, Turnier-12 07453/ 8047
Modus:
9 Runden Schweizer System
50 Züge in 2 1/2 Stunden, Hängepartien 20 Züge pro Stunde
Termine:
1. Runde 2. Juli 14 Uhr; 2. Runde 3 Juli 14 Uhr usw.
9. Runde: 10. Juli 1987 10 Uhr, anschließend Siegerehrung
Preise:
1. Platz 2500 DM, 2. Platz 1500 DM 3. Platz 1000 DM
4. Platz 700 DM, 5. Platz 500 DM, 6. Platz 300 DM
1. Platz A-Jugend 100 DM, 1. Platz B-Jugend 100 DM
1. Platz C-Jugend 100 DM, 1. Platz Senioren 100 DM
1. Platz Damen 100 DM
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.
Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.
Startgeld:
80 DM für Erwachsene, 50 DM für Jugendliche
GM/IM/und ELO-Träger über 2350 frei.
Meldungen:
Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 1066421, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig/Schachabteilung c/o Josef Beutelhoff, Uhlandstr. 31, 7272 Altensteig, **1207453/6898** privat, t207453/8066 dienstlich
Wir bieten:
Mitfahrerservice, 90 preisgünstige Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten (zwischen 10 und 15 **DM),** Hotels der mittleren Preisklasse, preisgünstige Verpflegung im Jugenddorf.
Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert.
Fordern Sie bitte weitere Informationen an.
Bisher haben folgende IM zugesagt: Pave! u. Frantizek Blatny (SCCR), Berg (Dänemark), Novoselski (Jugoslawien), Schneider (Solingen), Franke (Stuttgart).
Josef Beutelhoff
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
Jugenddorf Christophorusschule - »Schachgymnasium« Altensteig
Sportclub-Christophorusschule SCC

Sommerpokal der SG Schönbuch e.V.

Die SG Schönbuch e.V. veranstaltet erstmals während der Sommerferien ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen, alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind. Damit soll die sogenannte "Sauregurkenzeit" überbrückt werden.

Beginn: Freitag, 03.07.87 um 20.30 Uhr.

Weitere Termine:

10.07.87; 17.07.87; 24.07.8731.07.87 jeweils 20.30 Uhr.

Spielort:

Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, sa07032/ 3011.

Modus:

5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler.

Preise:

Der Sieger erhält den Sommerpokal, zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld:

10,-- DM, Reuegeld 30,-- DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet, bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist Voranmeldung bis 01.07.87 erbeten bei

Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, o07457/3139.

Das Teilnehmerfeld ist auf 32 Teilnehmer begrenzt.

Erwin Franz

1. Ulmer Jahresblitzturnier "Post Blitz"

Die Schachabteilung des Post-SV Ulm veranstaltet ab Juni 1987 jeden zweiten Freitag im Monat ein offenes Blitzturnier mit Jahreswertung, zu dem alle Schachfreunde herzlich eingeladen sind.

Spielort:

Kantine der Fernmeldelehrlingsstätte, Gneisenaustr. (Zufahrt Söflinger Str. 113).

Spieltermnine:

12.06.87; 10.07.87; 14.08.87; 11.09.87;
09.10.87; 13.11.87; 11.12.87; 08.01.88;
12.02.88; 11.03.88; 08.04.88; 13.05.88.

jeweils um 19.30 Uhr

Spielmodus:

Gespielt werden 5-Minuten-Partien nach den FIDE-Regeln, und zwar bei bis zu 20 Teilnehmern in einem Rundenturnier, ansonsten in Vorgruppen und anschließender Finalrunde mit 10-12 Teilnehmern.

Die zehn Erstplazierten erhalten in umgekehrter Reihenfolge ihrer Plazierungen Wertungspunkte für die Jahreswertung.

Startgeld: 4 DM.

Preise:

1. Preis 40 DM, 2. Preis 20 DM, 3. Preis 10 DM.

Weiter werden bei entsprechend hoher Beteiligung Sachpreise unter den Teilnehmern verlost.

Jahreswertung:

Für die Jahreswertung zählen die zehn höchsten Wertungen eines jeden Teilnehmers.

Als Preise stehen neben Sachpreisen mindestens 150 DM (Jahressieger 70 DM, 2. Platz 50 DM, 3. Platz 30 DM) zur Verfügung.

5. Offenes Seniorenturnier in Sindelfingen

Zu dem am Sonntag, den 23. August 1987 um 9 Uhr in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstr. 12, 7032 Sindelfingen, beginnenden Senioren-Schnellturnier mit 10 Minuten Bedenkzeit - König wird nicht geschlagen - lädt die Schachabteilung des VfL Sindelfingen alle interessierten Schachfreunde/innen herzlich ein. Wie in den Vorjahren, wird wieder in vier Altersgruppen gespielt:

Gruppe I: 60 bis 65 Jahre - die Jungen
Gruppe II: 66 bis 70 Jahre - die Rüstigen
Gruppe 71 bis 75 Jahre - Unverwüstlichen
Gruppe IV: 76 Jahre und älter - die Lebenskünstler

Voranmeldungen (schriftlich mit Altersangabe oder telfonisch) nimmt Schachfreund Günter Rehn, Schafweideweg 7 in 7032 Sindelfingen, **ßt07031/809250** entgegen. Startgeld 3 DM ist im Turniersaal direkt zu entrichten. Meldeschluß ist um 8.45 Uhr.

Bleibt zu hoffen und wünschen, daß die Vereine für ihre Senioren Fahrhilfe zum Seniorenturnier leisten. Die Fahrer können sich am Sindelfinger Frühschoppen-Schach in der Stadiongststätte beteiligen.

Abschließend wird im Seniorenturnier eine Siegerehrung für die Gruppensieger durchgeführt. Sonderpreis für den ältesten Turnierteilnehmer/in.

Leo Bsirske

1. Jubiläumsblitzturnier des SK Schmiden 1962 e.V.

Der SK Schmiden 1962 e.V. feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Dazu laden wir Euch herzlich ein, am diesjährigen Jubiläums-Einzelblitzturnier teilzunehmen.

Spieltermin: Sonntag, 27. September 1987 um 9 Uhr.

Spielort:

Turn- und Festhalle, Fellbacher Str. 51, 7012 Fellbach-Schmiden.

Spielmodus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln,
Vor- und Endrunde,
Mannschaftswertung der 4 besten Spieler eines Vereins.

Startgeld: 10,-- DM (ohne Spielmaterial 15,-- DM).

Spielmaterial: je 2 Spieler eine komplette Spielgarnitur.

Preise:

1. Preis 250 DM + Wanderpokal

sowie weitere Geld- und Sachpreise in allen Endrunden und Sonderpreise für die besten Jugendlichen.

Informationen und Voranmeldungen bei

Jürgen Lenz, M0711/2098-245 (gesch.), gr071 1/4861 90 (privat).

Jürgen Lenz

TERMINKALENDER

2. Quartal 1987

17.06.87 Vierermannschaftsturnier in Möglingen
17.06.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
18.06.87 - 21.06.87 Mädchenkadettenturnier
20.06.87 Offenes Jubiläumsturnier der SF Neckartenzlingen
21.06.87 Simultanvorstellung IGM Hort in Willsbach
26.06.87 Kreistag Donau/Neckar in Gosheim
26.06.87 - 28.06.87 Württ. Landessportjugendtreffen
26.06.874. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987
28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale
28.06.87 Verbandsjugendliga 7. Runde
29.06.87 - 10.07.87 Mephisto-Großmeisterturnier in Altensteig

3. Quartal 1987

02.07.87 - 10.07.87 1. Int. Schwarzwald-Open in Altensteig (9 Rd. CH-System)
03.07.87 - 31.07.87 Sommerpokal der SG Schönbuch, jeweils Freitags 20.30 Uhr
03.07.87 6. Pfullinger Monatsblitzturnier
03.07.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
10.07.87 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz
18.07.87 - 19.07.87 Deutsche Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Thallichtenberg
23.07.87 - 02.08.87 Deutsche A-Jugendmeisterschaft in Altensteig
01.08.87 - 09.08.87 Württ. Damen-Einzelmeisterschaft
07.08.87 7. Pfullinger Monatsblitzturnier
07.08.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbch
08.08.87 - 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987
14.08.87 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz
23.08.87 Verbandsjugendliga Endspiel, evtl. auch 30.08.87
23.08.87 5. Offenes Seniorenturnier in Sindelfingen
28.08.87 5. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
29.08.87 3. Open-Blitzturnier der SG Vaihingen-Rohr
29.08.87 Beginn Esslinger Stadtmeisterschaft bis 17.10.87 jeweils Samstag
01.09.87 - 09.09.87 3. Seniorenturnier der SG Vaihingen-Rohr
04.09.878. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.09.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
04.09.87 I. Offene Leingartener Meisterschaft
05.09.87 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft
11.09.87 - 13.09.87 Führungsseminar des SVW in Ochsenwang
11.09.87 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz
12.09.87 - 13.09.87 Tagung der Referenten für Damenschach in Fulda (DSB)
12.09.87 - 13.09.87 Jugendländerkampf mit Hessen in der Jugendherberge Stuttgart
12.09.87 - 13.09.87 Dezentraler D-Kaderlehrgang
18.09.87 - 20.09.87 Vierländer-Junioren-Turnier in öhringen
25.09.87 6. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
27.09.87 Jubiläumsblitzturnier in Schmiden

4. Quartal 1987

02.10.87 - 04.10.87 Vorrunde Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1988 in Herrsching
02.10.879. Pfullinger Monatsblitzturnier
02.10.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im

Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
09.10.87 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz
26.10.87 - 30.10.87 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang
30.10.87 7. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
06.11.87 10. Pfullinger Monatsblitzturnier
06.11.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim Stuttgart-Feuerbach
13.11.87 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz
17.11.87 - 22.11.87 DJMM in Berlin (männl.Jugend) und Neumünster (Mädch.)
21.11.87 Leingadener Heuchelbergturnier für Jugendteams
27.11.878. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
04.12.87 11. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.12.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim in Stutgart-Feuerbach
04.12.8711. Offene Leingartener Blitz-Meisterschaft
11.12.67 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz
26.12.87 - 30.12.87 4. Internationales Open im NOVOTEL in Böbingen-Hulb

1. Quartal 1988

06.01.88 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz
12.02.88 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz
11.03.88 - 13.03.88 Finalrunde Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1988
11.03.88 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz

2. Quartal 1988

08.04.88 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz
13.05.88 Ulmer Jahresblitzturnier Post Blitz

3. Quartal 1988

18.08.88 - 28.08.88 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschft 1986 in Braunfels/Hochtaunus

PARTIEN

Paj1jenauswahl Oberlicia
6. Runde '7'/4t 44r (ÅAY/
Wolfgang Melcher (Kirchheim) - **Matthias Ruf** (Fasanenhof)
1. Brett:
1.e4 e6 2.d4 d5 3.4c3 1b4 4.Leic5 5.a3 1.xc3 6.bxc3 ..A.5). ...25, *48 9.dxc5 exc5 **10.Vb4 ligfxb4 11.cxb4 fxe5 1 f3 d7 13. e2 46 14.1b2 e4 15. ge5 gxe5 16.1xe5 gf6 17.c4 dxc4 18.1xc4 2 c8 19. je 20.0-0 47e7 21 2fcl 2 hd8** 22. M1 2 **d5 23.1b2 2 cd8 24.a4 a6 2 .Ixa6 gg4 26.b5 gxh2+ 27.*g1 gg4 28.bxc6 bxa6 29.c7 2 c8 30.2 c4 gf6 314f 1 .4; d7 32. 2 ac1 e5 33.47e2 ge8 34.** rt **xe4 2 xc7 35.2 xc7+ gxc7 36. 2 xe5 2 xe5 37. xe5** 4 **e6 38.cl d3 g6 39..tc4 47c6 40.1c3 gc5 41.a5** e **e4 42.1e1 de+ 434414 f5+ 444e4 47.d6 45.'04 e e6 464g5 47.f7 47.7g?f4 g 4 48.1d2 e6 49.g4 g5+ 504)e4 h6 51.Ac3 &bge 52.1g7 ge7 53. Axh6 *pf6 54.f4 gxf4 55.1xf4 ili e6 56._ii_d2 ebd5 57.*.d4 iti d6 58.g5 .it;c6 59. e5 2;]e7 60. e6 gg6 614;46 gh4 62.1f4 gg2 634jg3 4je3 64.96 *4:17 65.g7 g d5+ 66. 47 ce7 67.1f4 gf5 68.g8* 1:0**
Martin Böhm (Fasanen hof) - **Wolfgang Flogaus** (Kirchheim)
2. Brett:
1.nf3 **gf6 2.g3 c5 3.1g2 gc6 4.0-0 e6 5.d3 Ae7 6.e4 0-0 7.gbd2 Wc7 8. I: e1 d6 9.1f1 b6 10.c3 d5 11.e5 d7 12. f4 1a6 13. ge3 1 ac8 14.h4 d4 15.1c2 dxc3 16.bxc3 2 fd8 17.4Ye2 gf8 18.2ad1 g6 19.1c1 .1.f8 20.h5 ge7 21.*e4 h6 22.g4 1b7 23.We2 gd5 24.1d2 /e7 25.a3 b5 26.2 b1 a6 27.c4 bxc4 28.dxc4 cb136 29.2 b3 2 b8 30.1f4 g d4 31.cxd4 cxd4 32. 2 c1 ga4 33.1d2 g c5 34. 2 bbl r bc8 35.1b4 d3 36.Ve1 /xf3 37.1xf3 1g5 38.24:11 2 d4 39.1a5 We7 40.1b4 IM 41.142 nah4 42.1xf4 2 xf4 43.0e3 2xc4 44.2 b4 2 c2 45.2 db1 12d8 46. d4 2h4 47.2 db4 2 d8 48.2 b8 2 c4 49.g5 2 xb8 50.2 xb8+ 22h7 51.gxh6 gxh6 52.** 2 **c8 Vig5+ 53.exg5 hxg5 54.*'g2 2 c2 55. 2 c7 'g8 56. 2 c8+ 47g7 57.2,d8 2 e2 56.eg3 2 xe5 59.47 g4 2 f5 60.ci2g3 2 f4 61.2c8 2 c4 62.1d8 2 c2 63. 2 d4 f5 64.2 d6 g4 65.1137 gxb7 66. 2 d7 4?h6 67.2)(127 i7xh5 68.2 d7 d2 69404 die 70. 2 xd1 2 xf2+ 714e5 g3 72. 2 d8 e?g4 73. 2 g8+ r,f3 74.4kxe6 f4 0:1**
Wolfgang Hartmann (Kirchheim) - **Philipp von Berg** (Fasanenhof)
5. Brett:
1.d4 e6 2.c4 b6 3.e4 Jkb7 4.1c3 f5 5.exf51b4+ 64c3 1xg2 7.eh5+ 1Jf8 8.1xe6 dxe6 9. e2 Ixh1 1033 7jbd7 11 .1g5 ggf6 12.eh3 1xc3+ 13.bxc3 Qe8 **14.gf4 .47g8 15442 e5 16.2e1 2 d8 17.c5 h6 18.1c4+ U2h7 19.1xh6 g6 20.1g5+ gh5 214xh5 gxh5 22.1xd8 Ixf3 23.7xf3 2 f8 24.142 tfxd8 25.Qxh5+ 2g7 26. 2 e3 *a8+ 27. g1 *46 28.eh4+ f5 29.eh7+ (4?f4 30.1iih6+ Us4 31.1e6+ 2 f5 32. 2 g3++**
Wilfried Wienand (Fasanen hof) - **Theo Hartmann** (Kirchheim)
6. Brett:
1.e4 c5 2. ***gf3*** **d6 3.d4 cxd4 4.thxd4 4f6 5.gc3 ge 6.f4 gc6 7.1b5 147 8.1xc6 bxc6 9.e5 Id5 10.1_xd5 cxd5 11.exd6 e6 12.0-0 i136 13. th1** ***/g7*** **14.c3 Qrxd6 15.2e1 0-0 16.gf3 2 ab8 17. e5 Ab5 18.1e3 e(c7 19.1d4 2 fe8 20.*f3 1a6 21.2 abl Ac4 22.b3 Aa6 23.212c1 1b7 24.ef2 f6 254g4 e5 26.1xa7 2 a8 27.fxe5 fxe5 28.,A,e3 218 29.ied2 h5 30. V2 ea5 31.202 d4 32.cxd4 exd4 33.\exa5** 2 **xa5 34.1c1 2 af5 35.gh3 2 f1+ 36. zxf1 2 xf1+ 37.1g1 d3 38.2c4 1a6 39.2c8 Ad4 40. 2 xg6 f70:1**
Peter Pangritz (SSF 1879 II) - **Heiner Hörsch** (Langenau)
4. Brett:
1.e4 d6 2.d4 gf6 34c3 g6 4.1g51g7 5.1ä(d2 0-0 6.0-0-0 c6 7.f3 b5 8.h4 h5 94031 c7 10..h3 bd7 11.1f2 a512.94 e813.1h6 b414.ge2c5 15.gxh5 g xh5 16./xg7 47xg7 1734 cxd4 18.15 ge5 194jxd4 h8 20.1h3 1,d7 21.J:dgl 2 ag8 22.1)(96 gxg6 23.2x67 efxd7 24.t22,f5+ s42f8 25..ekg4 ZAf4 266e5 Wb7 27.4ixd6 xg1+ 28.]:xg1 Vb6 29.gd7+ 1:0
Josef Dörflinger (Post Ulm) - **Bernhard Prinz** (Schwäbisch Hall)
1. Brett:
1.e4 e5 2.gf3 d6 3.d4 exd4 4airxd4 gc6 54.135 _Q,d7 6.Axc6 4,.xc6 7.gc3 gf6 8.1g5 je 9.0-0-0 0-0 10.2 he1 Ze8 11.e5 dxe5 12.Wh4 gd7 13.U/g3 xg5 14.6xg5 1e7 15.c"A5 gxd5 16.2xd5 ad8 17.2ed1 gf8 18.h4 xd5 19.2xd5 ce 20.2d1 h6 21.ge4 jg6 22.h5 23.e2f3 d8 24.2e1 15 254g3 Ufg5 26.42121 e4 2734b3+ *h8 28.207 e3 29. g xf5 exf2 30. ncl . **e20:1**
7. Runde:
Matthias Ruf (Fasanen hof) - **Josef Dörflinger** (Post Ulm)
1. Brett:
1.e3 96 2.gf3 1,g7 3.1e2 d6 4.c4 e5 5.d4 gd7 6..gc3 gf6 7.b3 0-0 8. **b2 e8 9.1Wc2 exd4 10.txd4 gc5 11.0-0-0 a5 12.h3 a4 13.64 4ce4 14.1d3 a3 15.1a1 gxc3 16.1xc3 1d7 17.gb3 Ac6 18.2 hgl 1,h6 19. ga5 1e4 20.94 1xd3 21. xd3 ge4 22.1a1 h4 23.14 tlixh3 24. 2 g2 Utf3 25.gb3 c5 26.2112 1g7 27.1xg7** exg7 **28.g5 ac8 29.b5 d5 30.2 xd5 gxe3+ 31. ']d2 Urg1+ 32. gf1 *xf1+ 33.2 d1 iexf4+ 34.*1,1 2cd8 35.2 dh1 e.d2+ 36.*xd2 *xd2 37.2 xh7+ *.f8 38.2118+ 47e7 39.ZÜ 0:1**
Oliver Sick (Post Ulm) - **Martin Böhrn** (Fasanenhof)
2. Brett:
1.e4 c5 2.gf3 e6 3.thc3 gc6 4.d4 cxd4 5.gxd4 gf6 6.gxc6 bxc6 7.e5 gd5 8.ge4 f5 9.exf6 gxf6 10.,d6÷ Axd6 11.1äxd6 41126 12.1d3 c5 13. g3 0-0 14.0-0 1b7 15.eh4 2f716.1e3 g6 17.c4 1c6 18.b3 a5 1933 a4 20.1c2 d5 21.195 h5 22.2 aal 67 23.14 axb3 24.1xb3 d4 25. 2 e5 ed6 26.idg4 Z WB 27.213 c6 28. xe6 1xf329.gxf3 *d7 30.1h61g7 31.2e4 e8 32.exd7 xd7 33.1a4 xe4 34.1xe4 2 a7 35.1b3 2f7 364f2 h5 37.03 gxf4 0:1
Roland Fritz (Post Ulm) - **Günther Böhrn** (Fasanenhof)
4. Brett:
1. 13 d5 2.b3 f5 3.1b2 e6 4.g3 gf6 5.1g2 e7 6.0-0 h6 7.d3 0-0 8.e3 ,gbd7 9. e2 c6 10•2h1 a5 11.a4 Ih7 12.gbd2 gc5 13.4e5 gfd7 14. gxd7 gxr17 15.e4 c5 16.e5 ga6 17.14 b5 18.g4 bxa4 19. xa4 2c5 20. a2 *1:17 21.1c3 16 22.2 xa5 xa5 23.1xa5 fxe5 24.fxe5 a8 25.1b4 2 **a2 26.Wf2 xc2 27.d4 1d3 28.12f8+ 1:0**
Roland Wutzke (Langenau) - **Michael Riedel** (Schw.Hall)
4. Brett:
1.d4 d5 2.gf3 e6 3.e3 1d6 4.c4 c6 5. 7c3 f5 6.ge5 gf6 7./d3 0-0 8.0-0 gbd7 9.14 ge4 10.ge2 .df6 11.c5 Ac7 12.b4 d7 13.a4 a6 14.Vic2 1,e815.2b11h5 16.b5 axb5 17.axb5 1xe218.1xe2 xe519.fxe5 1:J7 20.1d2 Wh4 21.1d3 a7 22.b6 a3 23.1b4 aa8 24.2a1 eg5 25. e2 h5 g6 27.4'f4 st?g7 28.*xg5 gxg5 29. 2,1b1 thf7 304e1 2 xa1 31.2 xa1 g5 32. 2 a7 2 b8 33.1xf5 4 d8 34.1d3 f7 35. a5 36.e4 gifxe5 37.dxe5 t xc5 38.1c2 e:hd7 39.exd5 cxd5 40.h4 gxh4 41.1d2+ g7 42.1e3 f7 43.1d4 22e7 44.1a4 *'d8 4542h2 gf8 46.1c5 gg6 47.1d6 c8 48.1e8 Tjf4 49.157 d4 50.93 hxg3+ 51.4xg3 g e2+ 52442 gf4 53403 d3 54..idcf4 d2 55.1xh5 dtäj 56.1xd1 42d7 57.1xb8 cl)c6 58.1c7 47c5 59.e4U2c6 60.14 s4 d7 61.4?c5 47c8 62.1f3 (42d7 63.1d6 U7d8 64.1h5 '1>c8 65.2 a8+ 42d7 66.1e8++ 1:0
Matthias Strobel (SSF 1879 II) - **Dr. Johannes Schröder** (Markdorf)
1. Brett:
1.e4 c5 2.gc3 cic6 3.14 g6 4.gf3 1g7 5.1c4 e6 6.15 gge7 7.fxe6 fxe6 8.d3 0-0 9.0-0 a6 10.a4 d5 11.1a2 b5 12.exd5 exd513.axb5 gd4 14.1g5 g xf 3+ 15. 2, xf3 Ixc3 16.bxc3 c4 17.dxc4 axb5 18.cxd5 ebs+ **19.1e3 urd6 20.2 xf8+ si xf8 21.12d4 a4 22.eh8+ t7 23.2f1+ 1_,f5 24.exh7+ cil2e8 25.1b3 e8 26. h8+ itd7 27.2E11 gc8 28.112 e2 2 xc2 30.c5 Vif4 31.c6+ e7 32.1c5+ f7 33.U148 ++ 1:0**
Michael Hohlfeld (T" bin e9.) **Sigfried Krämer** (Kirchheim
3. Brett: **6,**
1.e4 e6 2.d4 d5 .55 o.c **gc6 54f3 Wb6 6.1d3 7.0-0 cxd4 8.cxd4 gxd4 9.eixd4 iirxd4 10Ac3 ele6 11.ufg4 a .1e3 *64 13.1d4** ch **h6 14.U« 95 15.*1'6 gyxd4 16.2ad1 g8 17.1b5 Wc5 18.2 xd5 exd5 19.e6 Ixb5 20.exf7+ gxf7 21.2e1 + 1e7 22Axd5 1,e2 23. e6 d8 24.f6+ a7f8 25.g xg8 xg8 26.Vixe2 eVe5 27.22xe5 1 xe5 28.f4 .ic5+ 29. M1 gd3 30. 2 d1 gxf4 f3+ 0:1**
Michael Jonas (Kirch heim) - **Rudolf Bräuning** (Tübingen)
8. Brett:
1.c4 gf6 2.gc3 e6 3.g3 d5 4.cxd5 exd5 5.gf3 d4 6.Wa4+ .72 c6 7. gb5 c5 8.1g2 0-0 9.d3 e8 10.1g51g4 11.Zc1 b6 12.h31f5 13.4;11 h6 14.1xf6 ed6 154g1 e6 16.1.(i5 eg5 17.Wd1 ixh3+ 18.2xh3 Wxd5 194a3 ge5 20. gc4 gxc4 21.2 xc4 ae8 22.a3 Wf5 23.2 h4 g5 24.2 h2 g4 25.14 e3 26402 h5 27.b4 c6 28.a4 1d8 29.Via1 a5 30.Wb2 la7 31.bxa5 d7 32.2 b4 Jg7 33.2: xb7 sZ g6 34.a6 \Wd5 35.a5 *15 36. b6 sg7e6 37. b4 e7 38401 d5 39.f2 We6 40.M2 Wa2 41.+iec5 f5 42.a2xc6+ 3e6 43.41rxe7 xc6 44. Z xh5 1:0

1. Runde Jugendpokal:
Majer - von Berg
1.d4 e6 2.643 1d3 Ab7 4.gf3 c5 5.c3 2.f6 6.141e2 1e7 7.0-0 0-0 8.a3 c4 9.1c2 a5 10.gbd2 d5 11.2 e1 c6 12.e5 g614.1h6 thg7 15. 7)e3 b5 16. g4 b4 17.axb4 axb4 18.2 a8na8119.e/e3 zAbfl 20.h4 bxc3 21.1g7,A4722.i2h6 47g8 23.thg5 4,g524.hxg5 f5 254f6-fl:tf6

26.exf6 lirf8 27.2e6 idhd28.gxh6 29.11e7 .22f6230.1: h7 cxb2 31.2 a7 ihce 32. I(a8z9d4 33.h7 1:

ajer - Ruf 1 j e-cv y,

1.e4 e6 2.d4 d5 3.t23c3 4. d2 xe4 erd4 6.0-0 0-0 7.ilfg7t2g8 8.*h6 118 9.11e4 Zg4 10. girh3 &f2 11.1e3 Sh4 12.1042: h4 ..13.g3 ttgit 14.9h3 Zg6 15.944 1h6 16Ab5 9a6 17.jc4 9g4 18.4,d2 e3 19.te1 Utf6 20.12b1 Af421.gxf4 **f422.Ad3 9f2 23..02eid2 24.1h7: 1d7 25.9c3 Ac6 26.Z hfl Ag2 27.9** e2 216 **28.9g3 Ar429.2f1d2]c5 30.b4 tr)a4 31.4,43 'e7 324e4 f4 33.c4 Ite4p:1**

Verbandsliaa 9. Runde:

Bernd Einwiller (Pfullingen) — Maier (Schramberg)

3. Brett:

1.c4 e5 24c3 9f6 34f3 9c6 444 exd4 5.9xd41b4 6.a3 Si_xc3 7.bxc3 d6 8.9xce bxe6 9.g3 115 10.1g2 1+34 11.Äxe4 9xe4 124d4 9f6 13..kg5 c5 14.Axf6 iiärxf6 15.*Ve4+ .4x17 16.0-0 h5 17. I ad1 he8 h4 19.2 d3 .te7 20. rfdl bB 21.t/c6 ctf8 22.Wxc7 bc8 23.vid27 b8 24exa7 b2 25.2 f3 eirg6 26. 41e17 rbxe2 27.sts2 hxg3 28.hxg3 ülfe6 29. xd6 *xc4 30.12 d5 e2e7 31.W5 g6 32.ef6 e1 33.texf7+

Wistube (Schramberg) - Dr.Blöck (Pfullingen)

6. Brett:

1.d4 9f6 24f3 g6 3.c4 1g7 44c3 0-0 5.e4 d6 e5 7.d5 913d7 8.h3 9115 9. d3 9c5 10.1c2 9f4 11.2 h2 f5 12. d2 fxe4 13.9xe4 eixg2+ 14.2 xg2 x13 15.tA5 f8 16.9xh7 17.1xg6+ eh8 **18.1g5 iird7 194e2 %yxh3 2034 .itJg8 21.0-0-0 exf4 22.2 h2 1g4 23.1 xh3 Ixe2 24.2 dh1 f3 25. kd2 Zae8 26.1.xe8 9e4+ 27.e19xg5 28.147 9,xh3 29.SLxh3 30.1e6+ g7 31. Z.g1 + *46 32.1 g4 h8 33. :L14+ 34. f5+ e4 35.47d2Ixc4 36. g5 h2+ 0:1**

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Wertungen

Der selige und närrische Herr Gutmayer
Sang immer wieder dieselbe Leier
Von Morphys edliptischem Stil und Kraft
Und einsamer Höhe der Meisterschaft

Von allen den anderen Dekadenten,
Die nicht entfernt an ihn tippen könnten.
Wo andere aufhörten, sagt dieser Mann,
Da fange der Amerikaner erst an.

Vom Endspiele hielt der Autor nicht viel.
Das sei ähnlich platt wie das Damespiel.
Dabei entging es ihm offenbar,
Daß Morphy selbst darin Meister war.

Der hat, wenn der Angriff war verrauscht,
Im Matchspiele selbst gern die Damen getauscht.
Wir sehen dieses allemal
Gegen Harrwitz und auch gegen Löwenthal.

Daran erkennt der Kenner ganz klar,
Daß Morphy ein Positionsspieler war.
Nur Gutmayer, das kleine Licht,
Begreift sein eigenes Vorbild nicht.

Dem Lasker versetzte er gern einen Tritt,
Denn Gutmayer war Antisemit,
Und bei dem jüdischen Kalkül
Des großen Meisters wird ihm ganz schwül.

Auch Tarrasch ruft mit zu viel Emphatik
Im Endspiel nach höherer Mathematik.
Denn Schach sei immerhin noch ein Kampf.
Die Mathematik nur Gehirnkrampf.

Doch vergleicht er das Endspiel irgendwie
Mit Himmelskunde und Astronomie,
Die Könige nähern sich aus der Ferne
Wie Stern folgt im ewigen Raum dem Sterne.

Verstand Gutmayer alles dieses? Wohl kaum?
Was faselt er da vom ewigen Raum?
Sein Weltbild war sicher nicht allzu tief.
Bei Einstein ist alles relativ.

Selbst Raum bis an die Sterne weit,
Konstant ist die Lichtgeschwindigkeit,
Auch zeigt sich, was uns Respekt einflößte,
Die Zeit als nur relative Größe.

Um Einstein gäb Gutmayer keinen Deut,
Der war auch einer von unsere Leut,
Genau so, es geht ihm durch Mark und Bein,
Wie Steinitz, Lasker und Rubinstein.

Herr Gutmayer hätte statt dieser Juden
Als Weltmeister lieber nen Botokuden.
Doch war auch Stein itz ein großes Licht, -
Geschäftstüchtig war er sicher nicht.

Dies ließe sich eher von Lasker sagen.
Herrn Gutmayer aber platzt schon der Kragen,
Daß er sich aus Furcht vor dem Armenhaus
Die Honorare bedingte aus.

Denn da er.der größte Meister war,
Erhielt er en Sonderhonorar,
Aus Furcht vor dem Vermögensverlust
Hat er sich gut zu verkaufen gewußt.

Herr Gutrnayer konnte, so hat ihm geschienen
Mit all seinen Büchern nicht mehr verdienen
Als Lasker allein schon erhielt für die Reise,
Wenn er im Turnier spielte ausnahmsweise.

Trotz alledem war er sehr gefragt,
Sonst hätte er gar nicht zugesagt,
Doch war er schließlich der Beste der Welt,
Und dafür verlangte er auch sein Geld,

Wie Einstein so hat es auch Lasker bewiesen
Man zählt sie ***nun*** mal zu den Geistesriesen.
Wer möchte er nicht bei Einstein leiden?
Er gab sich verhältnismäßig bescheiden.

Doch gibt es immer die Ignoranten,
Die, wo sie von der Sache nichts kannten,
Sich machen ihren eigenen Kram
Wie bespielsweise auch Gunderam.

Dem ist die Lehre Einsteins suspekt,
Weshalb er die eigene hat entdeckt.
Er weiß nicht einmal um die Konstanten
Und schreibt dazu noch von Dominanten.

Und zwar von übergeordneten gar.
Das alles ist ihm wohl selbst nicht klar.
Doch hält er Raum und Zeit für konstant
Und meint, das sage ihm schon der Verstand.

Da alles Höhere nur verwirrt,
So meint er, Einstein habe geirrt.
Auch sei der Raum überhaupt nicht gekrümmt,
Da Einsteins Ansicht ja gar nicht stimmt.

Er sei gradlinig gut schon beraten
Mit seinen Sandkastenkoordinaten,
Auch sei sein Weltbild nur dreidimensional,
Das reiche völlig und allemal.

Das Weltallals unbegrenztes Gefilde
Erscheint ihm als ein „Konstantengebilde".
Man merkt auch gleich schon den Ignoranten
Bei „übergeordneten Dominanten".

Entsprechend bei ähnlicher Ignoranz
Verhält sich im Schach auch Gutmayers Franz.
Er macht sich (an Kenntnis fehlt jede Spur)
Auch selbst die entsprechende Nomenklatur.

Und schreibt er auch vom befestigten Stand -
Herr Gutmayer bleibt nur ein Ignorant,
Doch zog er, und das verschlimmerte den Kleister,
Auch leider her über große Meister.

Werner Nicolai

Trauriger Ruhm

Dies aber leuchtet jedem ein,
Rar ist der Ruhm auf Erden.
Man möchte gern ein Morphy sein
Und kann es doch nicht werden.
Man ist bei hohen Zielen
Nur einer unter vielen.

Es geht auch alles nicht so glatt
Weil bei den Hindernissen
Sich mancher doch geändert hat
In Theorie und Wissen.
Schon bei der Wahl des ersten Schritts
Spielt man auch kaum noch die Gambits.

Denn man studiert die Theorie
Und kennt auch die Gefahren.
Doch in der Spanischen Partie
Ist man sich heut im Klaren.
Man spielt auch heut mit viel Verstand
Sehr viel, was früher unbekannt.

So spielt man nach modernem Brauch
Schon heute manches Satte,
Von dem nicht einmal Morphy auch
Den kleinsten Schimmer hatte.
Wir finden es mit Fug und Recht:
Er spielte Sizilianisch schlecht.

Auch von Französisch hatte er
Dies diese uns zur Mahnung,
Wo ihm Gutmayer gibt die Ehr
Nicht allzu hohe Ahnung.
Er spielte, was er konnte,
Die Stumpfsinnsvariante.

Ungeordnet sei, so schalt
Der Meister hypothetisch
Dabei der geistige Gehalt
Von allem, was Französisch,
Wer meint von Uhlmann, Schmid, Kortschnoi,
Daß einer gleichen Sinnes sei?

Von allen diesen Theorien
Die heut im Kurse stehen
Ist bei Paul Morphys Schachpartien
Im Grunde nichts zu sehen,
Und wenn, so spielt er's auch noch schlecht
Und auch nicht theoriegerecht.

Werner Nicolai

Oedes Remis

Liegt denn in allen Positionen
Das Wunderbare nur versteckt?
Als ob man Kombinationen
Mit schaden Augen nur entdeckt!
Da Gutmayer den Morphy kannte,
Verachtet er die Variante

Ich aber kann dies schwerlich glauben
Und denke mir darum mein Teil
Den Zweifel will ich mir erlauben,
Was nützen Optik und coupe d'viel,
Wenn bei dem höchsten Intellekt
In einer Stellung nicht viel steckt?

Was nützt in ausgeglichener Lage
Des Adlerauges scharfer Blick?
Es zeigt sich ohne alle Frage,
Hier nützt auch nicht der beste Trick,
Weil dahin geht mein scharfer Schluß,
Sich Ausgleich ***nur*** ergeben muß.

Werner Nicolai